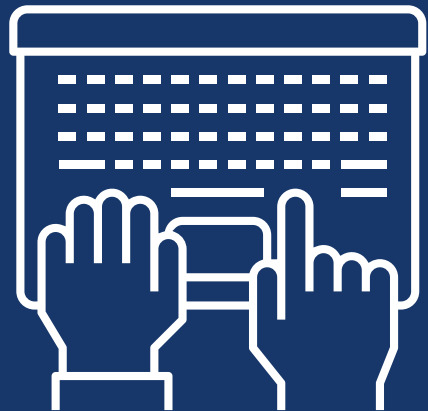




2025



Inhalt

06	Grusswort	27	Teil II: Das laufende Schuljahr 2025/2026
11	Teil I: Das vergangene Schuljahr 2024/2025 Maturandinnen und Maturanden Preise und Diplome Schulgestaltung freigymner Schulverein, Vorstand, Kommissionen Schulleitung Eltern Ehemalige, Alumni Kontakte mit anderen Schulen Kantonale Behörden	27	Verzeichnisse Schülerinnen und Schüler
18	Highlights des Schuljahres Besuch der Kolumbianer/innen Studienreise nach Málaga Gym 3 Auslandaufenthalt in Bogotá Brahms und Tschaikowsky im Duett Blick hinter die Kulissen Opernprobe Arabella im Stadttheater Don Quixote Orchesterprobe Arabella, Blick hinter die Kulissen La Vie Parisienne Workshop Theater in der Vidmarhalle, selbst Theater spielen Sturmhöhen oder Heathcliff Heathcliff	38	Verzeichnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Lehrerschaft und Schulleitung Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Mensa Pensionierte Lehrkräfte und weitere Mitarbeitende
		44	Schulbehörden Vorstand Pädagogische Kommission Finanz- und Hauskommission Schulleitung
		45	Mitglieder des Trägervers (Stichtag 11. September 2025)
		51	Verein Ehemaliger des Freien Gymnasiums Bern Vorstand Mitgliederbeiträge

Postkonto
Mitteilungen
Redaktion «yblick»

52 Lehrmittel

**61 Teil III: Allgemeine
Informationen zum
Freien Gymnasium Bern**

61 Das Wichtigste in Kürze

**62 Geschichte und Grundsätze
der Schule**

**62 Leitziel und Werte des
freigymers Bern**

64 Aufbau der Schule

Schuljahre und Terminologie
Vorbereitungsklassen (5. und 6. Schuljahr)
Untergymnasium (7. und 8. Schuljahr)
Fokusklasse (9. Schuljahr)
Gymnasium (9. bis 12. Schuljahr)
Grundlagenfächer im Gymnasium
Schwerpunktfächer
Ergänzungsfächer
Zweisprachige Maturität
Fakultativkurse
Lektionentafeln, Lehrpläne,
Stundenpläne

67

Eintritt

Eintrittsgründe
Eintrittsstufen
Aufnahmebedingungen

68

Aus der Schulordnung

Tagesschule
Hausordnung
Absenzen
Promotionen und Repetitionen
Hausaufgaben und Proben

72

Schulgelder, Finanzielles

Allgemeines
Aktuelle Tarife
Schulgeldreduktionen
Gemeindebeiträge und kantonale
Stipendien
Steuerabzüge
Schülerversicherung
Abmeldung bei Austritt

73

Zusatzangebote

Schülerinnen- und Schülerberatung
Lernberatung
Schulärztlicher Dienst

75

**Ferienregelung 2026
bis 2027**



Grusswort

Liebe Leser:innen

Liebe Schulgemeinde und Freunde des Freien Gymnasiums Bern

Das Schuljahr ist am 12. August 2024 mit Schwung des Yo Yo Weltmeisters Ivo Studer von Inmotion in das neue Schuljahr gestartet. Einige unserer jüngeren Schülerinnen und Schüler durften aktiv auf der Bühne an der Show teilnehmen und waren überrascht, dass das kleine Rädchen am Schnürchen gar nicht so einfach zu bändigen war.

Die ganze Schulgemeinschaft traf sich am 10. September zum Leichtathletik Tag, welcher alle 4 Jahre stattfindet, im Neufeld Stadion. Es wurde in folgenden Disziplinen um die besten Ränge gewetteifert: Weitsprung Kugelstossen und Steeple. Zwar hatte der Anlass Wettbewerbscharakter, aber nichtsdestotrotz genossen alle den ersten gemeinschaftlichen Anlass im neuen Schuljahr. Ein grosses Merci geht an die Sportfachschaft, welche wieder einmal einen grossartigen Tag für alle organisiert hat.

Im September begannen die ersten Elternabende von der 5. Klasse bis zur Fokus-klasse.

Kurz vor den Herbstferien starteten die Projektwochen für die Terten und Sekunden unter anderem mit einem Marketingprojekt, grossen und kleinen Theaterbühnen, der traditionellen Meeresbiologie und Vulkanismuswoche in Sizilien, eine Kultur- und Kunstwoche in Napoli oder einer Sprachreise nach Spanien für die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfachs Spanisch. Die Kennenlernwoche für die Quarten führte die Klassen nach Adelboden und an den Hallwilersee. Die Primanerinnen und Primaner besuchten auf ihrer Maturreise Barcelona und Rom. Die jüngeren Schülerinnen und Schülern kamen in den Genuss von Exkursionen in der Umgebung von Bern.

Die Wintermonate des neuen Semesters wurden durch die 20 Minuten-Gespräche geprägt. Rund 180 Gespräche haben stattgefunden und die Lehrkräfte bestritten teils lange Abende. Diese Gespräche sind ein Herzstück des Schuljahres und fest verankert in der Schultradition. Die Eltern schätzen es sehr, dass sie mit den Lehrpersonen ihrer Kinder ein persönliches und konstruktives Gespräch führen können.

Am 12. März kamen die Klassen des Gymnasiums in den Genuss einer Vorstellung des mobilen Theaters von Bühnen Bern. Jonathan Loosli spielte das Einmannstück «dr Goalie bin ig» von Pedro Lenz.

Ein weiterer kultureller Höhepunkt war das Konzert des Chors des freigymers mit dem Thema DACH, Ohrwürmer aus der Schweiz, Deutschland und Österreich.

Der Chor unter der Leitung von Muriel Tanner und Simon Langenegger bezauberte unsere Ohren mit Liedern aus der Welt des Pop aus der Schweiz, Deutschland und Österreich

Einige Kolleginnen und Kollegen verlassen den freigymers für eine neue Herausforderung:

- Sandra Daxelhofer, Prorektorin der Volksschulstufe. Sie tritt eine Schulleitungsstelle in der Nähe ihres Wohnorts, in Biel an.
- Ina Broekmann, Prorektorin Gymnasium. Sie tritt eine Schulleitungsstelle am Gymnasium Kirchenfeld an.
- Pierre Yves Crettenand, Mathematik. Er wechselt an das Gymnasium Kirchenfeld.
- Anna Bonafini, Englisch. Sie wird ab dem neuen Schuljahr am Kirchenfeld Gymnasium unterrichten.
- Björn Messerli, Mathematik. Er geht zurück an sein Stammgymnasium Lerbermatt und unterrichtet ausschliesslich Mathematik bilingual.
- John Ly, EF History. Er hat seit längerer Zeit ein grosses Pensum Geschichte am Gymnasium Biel.
- Manuel Stoller, Klassenlehrer der VK Klassen
- Amanda Grosse, Englisch UG
- Julia Weldemann, Sekretariat
- Umberto Menegon, Klassenlehrer UG
- Katja Menzi, Französisch Sexta/Quinta, sie hat ein höheres Pensum an einer anderen Schule.

Wir danken allen herzlich für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihr Engagement und wünschen ihnen viel Freude auf ihrem Weg.

Wir begrüßen herzlich:

- Tibor Jonas, Mathematik Gymnasium und Klassenlehrer Quarta
- Caspar Kaeser, Deutsch Gymnasium und Klassenlehrer Gymnasium
- Kathleen Schreier, Englisch Gymnasium
- Dr. Han Yan, Deutsch Gymnasium
- Naemi Zurbrügg, Französisch im Untergymnasium
- Soraya Brikho, Sekretariat

Wir wünschen ihnen allen einen guten Start, viel Freude und Erfolg!

Wir alle, ob Lehrpersonen oder Mitarbeitende, freuen uns auf die zahlreichen Begegnungen mit Ihnen als Eltern und ganz besonders mit Ihren Kindern. Wir hoffen, dass wir uns in diesem Schuljahr auch an ausserschulischen, gesellschaftlichen Anlässen begegnen dürfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Jugendlichen einen gelungenen Start ins neue Schuljahr.

Herzlich

Regula Seyed Jalali-Strahm
Rektorin





LINGVA
LATINA



Teil I:

Das vergangene Schuljahr 2024/2025

Maturandinnen und Maturanden

An der Maturfeier 2025 durften 34 von 35 Kandidaten und Kandidatinnen das Maturitätszeugnis entgegennehmen (48 % männlich, 52 % weiblich).

Bestes Maturzeugnis für Lilo Jaun (5.7);
zweitbestes Zeugnis für Clara Wallart (5.4);
drittbestes Zeugnis für Jnani Kaufmann (5.2);
beste Leistung in Mathematik: Lilo Jaun
und Clara Wallart; bester Maturaufsatz:
Lucine Probst.

Die Maturrede wurde von Flavia Wasserfallen,
Ständerätin Bern, gehalten. Das musikalische
Zwischenspiel wurde von Lukas Schmid
(Klarinette) und Simon Langenegger (Klavier)
bestritten.

Allen Maturae und Maturi herzliche Gratulation!
Die Namensliste folgt auf der nächsten Seite.

Schwerpunkt- fach	Name	Eintritt (Klasse)	Studienabsicht
Sprachen (Latein und Spanisch)	González Niedoba Patrick	5. VK	Betriebswirtschaftslehre
	Heule Sophie	5. VK	Humanmedizin
	Huggenberger Samuel	Sexta	Rechtswissenschaften
	Jaun Lilo	Sexta	Rechtswissenschaften
	Lüber Henri	Fokus	Film
	Ramani Dahlan	Sekunda	noch offen
	Riedi Sergio	5. VK	Geschichte
	Vignati Sophia	Tertia	noch offen
Pädagogik, Psychologie, Philosophie PPP	Bajic Lana	Tertia	Politikwissenschaften
	Grbesic Kiara	Fokus	Rechtswissenschaften
	Kipfer Luisa	Fokus	noch offen
	Köster Anna	Sekunda	Rechtswissenschaften
	Parnisari Olivier	Quarta	Sportwissenschaften
	Probst Lucine	Fokus	Sozialwissenschaften, Psychologie
	Tajeddini Helen	Quarta	noch offen
Biologie und Chemie BC	Reubi Meret	Tertia	Zahnmedizin
	Schmid Lukas	Sexta	Humanmedizin
	Theva Noriss	Quarta	Betriebswirtschaftslehre
	Thomas Rhiannon	5. VK	Biologie
	Wallart Clara	5. VK	Humanmedizin
	Zweig Helena	Sexta	Veterinärmedizin



Schwerpunkt- fach	Name	Eintritt (Klasse)	Studienabsicht
Wirtschaft und Recht WR	Ackermann Loren	Quarta	noch offen
	Bänziger Carla	5. VK	Rechtswissenschaften
	Baur Gordon	Sexta	Humanmedizin
	Buregeya Norah	6. VK	Rechtswissenschaften
	Herzog Nicolas	Fokus	Betriebswirtschaftslehre
	Kaufmann Jnani	Quarta	Volkswirtschaft
	Kreuchi Marvin	Quarta	Rechtswissenschaften
	Lüscher Simona	Quarta	Humanmedizin
	Plawner Sarah	5. VK	Rechtswissenschaften
	Von Gültlingen Tasso	Fokus	Politikwissenschaften
	Waldisbühl Yanic	Sexta	Humanmedizin
Physik und Anwendungen der Mathematik PAM	Jauernig Marco	Sexta	Betriebswirtschaftslehre
	Stibal Enea	5. VK	noch offen



Preise und Diplome

Preise für gute Leistungen werden am Ende des Schuljahres an Schülerinnen und Schüler vergeben, die im Jahreszeugnis mit einem hohen Durchschnitt abgeschlossen haben: In den Vorbereitungsklassen ab 5, 6; in der Sexta/Quinta ab 5,4; im Gymnasium ab 5,2. Die Preise gingen im Juli 2025 an 32 Schülerinnen und Schüler (die Prima wie immer nicht mitgezählt):

5. Klasse: Emelie Arndt, Estelle Kielon, Ileana Urwyler
6. Klasse: Lynn Schmid, Benjamin Schöll, Sexta 2: Riana Jordi, Roméo Margreth, Mona Trachsel, Julie Zulliger
Sexta 3: Salome Theurillat, Quinta 1: Elias Schöll, Lavinia Trachsel, Maro Zumwald, Fokus: Jessica Pfammatter, Quarta 1: Johanna Henle, Prajan Ravikumar, Tim Wanner, Quarta 2: Juliette Beck, Quarta 3: Elena Häslar, Tertia 1: Diego Bauersachs, Michelle Lingenhag, Tertia 2: Carla Dockter, Anaëlle Kiener, Lei Walder, Tertia 3: Julian Egger, Philipp Rothenbühler, Luca Wallart, Livius Zillig
Sekunda 1: Laurenz Henle, Sekunda 2: Tobias Harring, Helena Kohler, Sekunda 3: Louis Leuch.

Schulgestaltung freigymmer

Die «Lerninsel» (Nachmittagsbetreuung für unsere Jüngsten) wird auch im nächsten Schuljahr fortgesetzt.

Weiterhin ist die Digitalisierung im Unterricht ein grosses Thema. Die Maturprüfungen im Fach Deutsch findet digital statt. Für die Maturprüfungen 2026 werden zusätzlich die Textproduktionen in den Fächern Französisch und Spanisch und die ganze Prüfung für das Fach Englisch in digitaler Form stattfinden.

Die Schulleitung trifft sich regelmässig mit den QM Verantwortlichen um das Thema Schulentwicklung und Qualitätssicherung zu diskutieren und umzusetzen.

Mit dem Abschluss der bilingualen Quinta wird den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, dass sie von der 6. Klasse bis zur Matur einen zweisprachigen Bildungslehrgang besuchen können.



Schulverein, Vorstand, Kommissionen

Die Hauptversammlung des Vereins «Freies Gymnasium Bern», also des Trägers unserer Schule, fand am 14. Mai 2025 statt und konnte mit einem Grillabend gekrönt werden.

Der Vorstand trat im Berichtsjahr zu sechs regulären Sitzungen zusammen. Er widmete sich den jährlich wiederkehrenden Geschäften sowie Anträgen, die von den Kommissionen in ihren zahlreichen separaten Sitzungen vorbereitet worden waren. Insbesondere beschäftigte er sich mit der Umsetzung der neu erarbeiteten Strategie.

Die pädagogische Kommission trifft sich zweimal im Schuljahr und diskutiert Themen der pädagogischen Weiterentwicklung, auch im Zusammenhang mit der Umsetzung der Strategie. Sie unterstützt die Schulleitung bei Themen im Zusammenhang mit der Wertediskussion und Aktualisierung der Schulkonvention und dem Leitbild. In diesem Jahr wurde ein neues Konzept für die Aufnahmeprüfungen in die VK Stufe erstellt, welches in diesem Schuljahr eingesetzt werden soll.

Daneben unterstützten die Finanz- und Hauskommission in mehreren Sitzungen den operativen und strategischen Fortschritt der Schule.

Allen Vorstands- und Kommissionsmitgliedern danken wir herzlich für ihren zeitintensiven, ehrenamtlichen und kompetenten Einsatz.

Schulleitung

Die Schulleitung begann ihre Arbeit im Schuljahr mit diversen Sitzungen mit den neuen Schulleitungsmitgliedern in den Sommerferien und behandelt in ihren wöchentlichen Sitzungen die vielfältigen Geschäfte der Schulführung und Strategieumsetzung.

Eltern

Die persönlichen Gespräche sind die häufigste Form des Elternkontakts und natürlich die effektivste. Wir legen Wert auf einen regelmässigen Austausch mit den Eltern und bieten deshalb einerseits die Elternabende andererseits die 20 Minuten Gespräche an.

Alle Elternabende von der 5. Klasse bis zur Tertia wurden im üblichen Rahmen durchgeführt und erfreuten sich grosser Teilnahme.

In den 240 jährlichen «20-Minuten-Gesprächen» hatten die Eltern an vier Abenden im Februar 2025 die Möglichkeit, mit je drei Lehrkräften ihrer Wahl ein Gespräch zu führen.

Ein grosser Teil der Mitglieder des Trägervereins besteht aus Eltern. Ihr Beitritt ist herzlich willkommen.

Die Verbundenheit der Eltern mit unserer Schule zeigt sich nicht zuletzt im finanziellen Bereich: Durch Aufrundungen von Schulgeldern erhielten wir im Berichtsjahr einen fünfstelligen Betrag, den wir ungeschmälert zur Ermässigung von Schulgeldern für Eltern in bedrängten finanziellen Verhältnissen einsetzen. Wir danken allen herzlich für die zusätzlichen Einzahlungen.



Ehemalige, Alumni

Wir freuen uns darüber, dass Klassenzusammenkünfte von Jubiläumsjahrgängen oft mit einem Apéro im «freigymmer» beginnen.

Der alle zwei Jahre stattfindende Berufsinformationsabend wäre ohne die Alumni nicht möglich: Die Schülerinnen und Schüler der Prima und Sekunda erhalten wertvolle Informationen von Ehemaligen zum Berufsleben nach dem Studium. Im letzten Jahr fand dieser Anlass im November 2024 mit vielen sogenannten Break out Sessions und Einblicke in verschiedene Berufsfelder statt.

Wir danken dem Vorstand des Vereins der Ehemaligen für die aktive Rolle, die der Verein im Schulleben übernimmt. Seine finanziellen Beiträge sind beispielsweise sichtbar an Beiträgen an Klassenlager, am Weihnachtsbaum in der Halle und an externen Referenten in der Aula; zudem erhält die Rektorin jährlich einen Betrag zur freien und diskreten Verfügung zugunsten von Schülerinnen und Schülern, die punktuell eine Unterstützung brauchen.

Kontakte mit anderen Schulen

Echange, Sprachaufenthalt Französisch Gymnasium: Seit 2015 gilt ein mindestens zweiwöchiges Obligatorium, das in der Tertia, Sekunda oder Prima zu erfüllen ist. Man kann entweder das Angebot des freigymers nutzen: Es organisiert Austausch mit Gymnasien in der Westschweiz. Oder man regelt den Aufenthalt privat. Gewisse Schulwochen werden dafür reserviert; ein Teil muss in den Ferien absolviert werden.

Der rege Austausch mit der Schweizer Schule in Bogotá fand auch dieses Jahr statt. Vier unserer

Schwerpunktfach Spanisch Schülerinnen und Schüler haben 3 Monate an der Schweizer Schule in Bogotá verbracht und während dieser Zeit bei Gastfamilien gelebt. Im neuen Schuljahr werden Schüler/-innen aus Bogotá den freigymmer 3 Monate lang besuchen.

Unter dem Namen «Forum Bernischer Evangelischer Schulen» sind die drei subventionierten Privatschulen Campus Muristalden, NMS Bern und Freies Gymnasium vereinigt. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit dieser drei «Schwesterschulen» wurde weitergeführt. Die Schulleitungen trafen sich zu mehreren Sitzungen.

Die Rektorin nahm regelmässig an den kantonalen Konferenzen der Schulleitungen der Gymnasien KSG, in deren Geschäftsleitung sowie an der Schweizerischen Gymnasialrektorenkonferenz KSGR, teil.

Kantonale Behörden

Mit allen Berner Gymnasien schliesst die Erziehungsdirektion vierjährige Leistungsvereinbarungen ab und führt jährliche Reporting/Controlling-Gespräche, so auch mit dem Freien Gymnasium. Ein Leistungsvertrag gilt auch für die Volksschulstufe. Wir freuen uns über das konstruktive und sehr wertschätzende Klima. Der Erziehungsdirektion und insbesondere der Abteilung Mittelschulen danken wir herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit.

Highlights des Schuljahres

Besuch der Kolumbianer

Wie jedes Jahr empfangen wir am 27. August 32 Schüler der Schweizer Schule Helvetia aus Bogotá in unserer Schule. Die Schweizer Schüler der SPF-Spanisch waren die Gastgeber und empfangen sie mit Aktivitäten zum gegenseitigen Kennenlernen und einer Stadtrundfahrt durch Bern.

Studienreise nach Málaga Gym 3

Im Rahmen der Projektwoche reiste die Sekunda des Schwerpunktfachs Spanisch nach Málaga. Die Schülerinnen und Schüler lebten in Gastfamilien, besuchten täglich eine Sprachschule zur Vertiefung ihrer Spanischkenntnisse und nahmen an einem abwechslungsreichen Kultur- und Freizeitprogramm teil.

Zu den Höhepunkten der Woche zählten u. a. der Besuch der historischen Festung Alcazaba, ein Kochkurs mit traditioneller Paella, eine Katamaranfahrt auf dem Mittelmeer sowie der Besuch des Picasso-Museums. Darüber hinaus nahmen die Jugendlichen an einem Tanzkurs (Salsa & Bachata) und einem Paddle-Surf-Kurs teil, was ihnen sportliche wie kulturelle Einblicke in die spanische Lebensweise ermöglichte. Auch kulinarisch kam die Gruppe auf ihre Kosten – mit Churros con Chocolate und gemeinsamem Abendessen. Die Abende boten zudem Raum zur Erholung am Strand oder zum Austausch mit den Gastfamilien. Die Reise bot eine ideale Verbindung von Sprachpraxis, kulturellem Lernen und Gemeinschaftserlebnis – eine Woche, an die sich alle Beteiligten sicher noch lange erinnern werden.





Alle Gruppen des SPF Spanisch nahmen am 13. Lateinamerikanisches und Karibisches Filmfestival teil. Die Botschafter der Länder, aus denen die Filme stammten, die wir uns angesehen haben, hiessen uns willkommen und überreichten uns ein kleines Geschenk aus ihrem Land. Die Schüler/innen haben dieses Kinoerlebnis sehr genossen.



Auslandaufenthalt in Bogotá

In dem zweiten Semester haben zwei Schülerinnen, Norah Reubi and Carla Dockter und zwei Schüler Raphael Immenhauser and Loris Branderburg der Tertia, einen Aufenthalt an der Schweizer Schule Helvetia in Bogotá absolviert und sind mit guten Spanischkenntnissen zurückgekehrt.



Brahms und Tschairowsky im Duett

Freitagabends begann unsere kulturreiche Theaterwoche. Wir wurden ins Casino eingeladen und durften in einer eleganten Stimmung eine Einführung von Pavel B. Jiracek anhören.

Wer waren diese zwei Komponisten? Welche Art von Musik machte diese Künstler aus? Wie ist dieses Stück zustande gekommen? All diese Fragen wurden in ungefähr 30 Minuten beantwortet und dann ging es auch schon direkt in den festlichen Orchestersaal, wo wir im Parkett unsere Sitze hatten. Wir hatten kompletten Überblick über das Orchester – inklusive den 2 Solisten. Es war zwar etwas schwierig zu sehen, aber der Saal war trotzdem schön ausgeschmückt.

Der Dirigent, Krzysztof Urbański, war an diesem Abend fast das Highlight für Viele. Er ist ein dynamischer und junger Dirigent, was man schnell gemerkt hat – mit tänzerischen und lebhaften Bewegungen gab er dem Orchester den Takt an. Es war faszinierend dem Orchester zuzuhören und gleichzeitig Urbański auf dem Dirigentenpodium tanzen zu sehen. Man fühlte seine Leidenschaft – er hat den grössten Teil des Stückes auch auswendig, ohne Noten, dirigiert.



Besuch im Casino

Blick hinter die Kulissen

Montagmorgen ging es in die Felsenau, wo die szenischen Proben stattfinden, das heisst man spielt die Szenen mit Dirigentenin, Regisseurin, Pianistin, Kostümbildnerin und natürlich den Spielenden, ein, jedoch ohne Kostüm. Dadurch wird der Fokus auf den Auftritt und das Schauspielern gelegt. Die Kostüme kommen erst viel später.

Wir durften mit Marco, der uns durch die Sache geleitet hat, einer Probenszene aus der Oper Arabella beobachten gehen. Leider fehlten einige Darstellerinnen, womit man bei der Theaterproduktion oft rechnen muss. Dabei geht Zeit verloren und man muss improvisieren können, damit man trotzdem etwas auf die Beine stellen kann.

Nebst den Proben wurden wir auch (wortwörtlich) hinter die Kulissen geführt. In der Felsenau werden nämlich auch die Kulissen und Requisiten gebaut. Schlosserei, Schreinerei, Malerinnen und Kascheureinnen waren dabei – wir durften allen zuschauen und Frage stellen, wie sie solche Realitätsähnliche Bühnenbilder und Elemente herstellen. Oft ist einem gar nicht so bewusst wie viel Arbeit dahinter steckt, wenn man alles nur auf der Bühne sieht, aber jetzt da wir wissen, wie alles gemacht wird, können wir auch die kleineren Elemente wertschätzen, die scheinbar weniger auf der Bühne ausmachen.



Opernworkshop mit Musikpädagoge Marco Ackermann

Opernprobe Arabella im Stadttheater

Marco begrüßte uns und schon tauchten wir direkt in die Welt der Dramaturgien ein, mit einem kurzen Workshop zum Ablauf der Proben. Insgesamt hat man nur 6 Wochen Zeit um alles auf der Bühne einzuproben, vorher müssen die Darsteller*innen natürlich ihre Texte auswendiglernen. Das Orchester probt zuerst getrennt von den Schauspielenden, welches wir auch an einem späteren Zeitpunkt besuchen gingen. Diesesmal durften wir einen Blick auf die grosse Bühne des Stadttheaters werfen und konnten auch die Kulisse für die Oper Arabella anschauen. Das Proben verlief ähnlich wie bei den szenischen Proben – der Regisseur, der Dirigent und die Pianistin waren dabei. Neu dazu kamen die Techniker hinter den Kulissen und dem Licht. Der Dirigent übernimmt die Führung mit Konzentration, der Regisseur kommentiert ob ihm alles passt, und die Pianistin begleitet die Singenden im Rampenlicht. Es wird effizient gearbeitet und keine Minute wird vertrödelte. Für viele war es das erste Mal Operngesang zu hören – es beeindruckte uns, wie kräftig ihre Stimmen waren. Es stellte sich danach die Frage, wie man auf diese Lautstärke kommen kann, aber das liegt ganz einfach an der Technik und jahrelanger Übung. Bis in den Mittag haben wir Marco mit Fragen belöchert.



Besuch beim BSO (Berner Symphonieorchester)



Opernworkshop



Vor der Vorstellung «La Vie parisienne»

Don Quixote

Die Ballettvorführung Don Quixote war sicherlich nicht das, was wir alle erwartet hatten. Es war eine moderne Inszenierung von Po Cheng Tsai, aufgeführt in den Vidmarhallen. Uns wurde zwar die Geschichte in einer 30 minütigen Präsentation vorgestellt, aber auch ohne diese Präsentation hätte man gleich viel vom Tanz verstanden.

Ich habe versucht nachvollziehen, was durch die Bewegungen dargestellt oder erzählt wurde. Obschon die Tänzerinnen alle sehr talentiert waren, wurde es mir einfach nicht klar, was hinter den Tänzen steckte. Ich reflektiere und interpretiere gerne über Gesehenes aber dieses Mal fiel es mir schwierig, etwas zu finden. Ich hatte wie keinen Anhaltspunkt und ich frage mich, ob es wirklich manchmal eine Bedeutung hatte.

Die Musik war jedenfalls sehr passend und die Bühne und Requisiten waren minimalistisch gehalten. Ich verstehe die Bedeutung der Figur mit der Maske in der hinteren Reihe auf der Brücke immer noch nicht, aber ich fand ihre Auftritte immer sehr interessant, denn sie konnte ihre Finger und Hände so komisch verbiegen. Vielleicht lag es auch daran, dass wir so weit hinten saßen, dass ich nicht gut erkennen konnte, was genau sie herumtanzte.

Orchesterprobe Arabella, Blick hinter die Kulissen

Mittwochs befassten wir uns den ganzen Morgen mit dem Orchester einer Oper, unter der Leitung einer Musikpädagogin. Wir haben den Aufbau in einer kurzen Übung genauer angeschaut und durften auch mit dem Chefdirigenten der Oper Arabella, Nicholas Carter, einige Worte austauschen und Fragen stellen. Er scheint wie eine sehr perfektionistische und hart arbeitende Person. Das konnten wir dann bei den Proben beobachten – er musste das Orchester einige Male unterbrechen und korrigieren. Natürlich gehört das zum Üben dazu, aber das Zuhören fiel mir immer schwieriger und wurde nach einer Weile auch regelrecht müde. Ich könnte wahrscheinlich nie so lange in einem Orchester spielen.

Nachmittags machten wir uns dann wieder auf den Weg ins Stadttheater, um wieder hinter die Bühnen blicken zu können. Diesen Nachmittag hat mir etwa am besten gefallen, denn wir konnten wirklich der Produktion des technischen Geschehens und den Kostümbildnerinnen zuschauen. Es war beeindruckend zu sehen, wie alles aufgebaut ist, denn man sieht das Technische wie Licht etc. gar nicht vom Zuschauerraum, deshalb bin ich froh, dass wir auch davon einen Einblick erhalten haben.



Kostümfundus von Bühnen Bern



Kurz bevor der Vorhang für La Vie Parisienne aufgeht

La Vie Parisienne

Ich muss zugeben, dass mich «La Vie Parisienne» anfangs etwas überwältigt hat. Als ich sah, dass die Operette drei Stunden dauerte, fragte ich mich, ob es wirklich nötig ist, dass sie so lange geht. Doch letztendlich hat sie mich überrascht und überzeugt, besonders durch die beeindruckende Gesangs- und Schauspielkunst. Ich fand es auch beeindruckend, wie die Darsteller sich so viele Texte merken konnten.

Die Kostüme haben mir ebenfalls sehr gut gefallen, da sie perfekt zu den Charakteren auf der Bühne passten. Vor allem die lilanen Kleider direkt nach der Pause waren sehr schön. An manchen Stellen empfand ich die Dialoge als etwas fragwürdig und die Witze nicht besonders lustig, obwohl das Stück in einer modernisierten Version aufgeführt wurde. Insgesamt war es so umfangreich und lang, dass

es mir schwerfiel, den ganzen Inhalt im Kopf zu behalten. Ich war zudem dankbar für die Bildschirme mit den übersetzten französischen Texten, denn ohne sie hätte ich wohl nicht alles verstanden.

Workshop Theater in der Vidmarhalle, selbst Theater spielen

Am letzten Tag unseres Programms angekommen, widmeten wir uns gemeinsam mit der Theaterpsychologin einem wichtigen Thema: der Hierarchie des Theaters. Sie führte uns in die komplexe Struktur und die verschiedenen Berufsfelder ein, die den reibungslosen Ablauf eines Theaterstücks ermöglichen.

Von den Schauspielern auf der Bühne, über die Regisseure, bis hin zu den Bühnenbildnern, Maskenbildnern und Kostümdesignern – jeder



Aufbau der Theaterproduktion



Kostümfundus auf 2 Stöcken



Kostümfundus von Bühnen Bern



Schauspielworkshop mit Theaterpädagogin Fab Bieber

einzelne Job ist unverzichtbar. Ausserdem durften wir den riesigen Kostümfundus besuchen. Die schiere Größe und Vielfalt dieses Fundus war beeindruckend – ein wahres Paradies für jeden, der sich für Mode oder Geschichte interessiert. Wir durften durch die langen Reihen der Kleiderständer streifen und entdeckten dabei Kostüme, die von verschiedenen Epochen und Stilen inspiriert waren. Wir sahen alte, gut erhaltene Stücke, die offensichtlich seit vielen Jahren genutzt wurden, ebenso wie brandneue Outfits, die für aktuelle Produktionen angefertigt worden waren.

Besonders faszinierend fand ich die Vielfalt – von Hochzeitskleidern bis hin zu groben und klobigen Kostümen, die wohl für humorvolle Szenen oder groteske Charaktere entworfen wurden. Jedes einzelne Kostüm erzählte seine eigene Geschichte und es war spannend zu sehen, wie durch das richtige Outfit eine Rolle zum Leben erweckt werden kann.

Nach der Mittagspause erwartete uns ein kreativer Workshop, geleitet von der Musikpädagogin des Theaters. Hier durften wir selbst aktiv werden: Es wurde uns die Möglichkeit gegeben, in die Rolle eines/einer Darsteller/in zu schlüpfen. Zunächst war die Aufgabe, sich ein Kostüm

aus einem kleineren Fundus auszusuchen. Das war schon eine Herausforderung für sich, denn jedes Kostüm weckte neue Ideen und wir hatten nur begrenzte Zeit. Nachdem sich jeder von uns für ein Kostüm entschieden hatte, sollte ein kleines Theaterspiel entwickelt und aufgeführt werden. Es war lustig zu sehen, welche Art von Theater die einzelnen Gruppen sich in kürzester Zeit ausgedacht haben.

Sturmhöhen oder Heathcliff Heathcliff

Mit diesem Theater schlossen wir unsere Theaterwoche ab. Wir wurden zu einem amüsanten Apero im Le Beizli eingeladen mit guter Stimmung und besserem Essen. Sturmhöhen (oder Heathcliff Heathcliff) ist auch ein Stück, welches ich nicht ganz nachvollziehen konnte.

So viel wurde Gesagt in weniger als 2 Stunden. Immer wieder hat eine Person ihren Charakter gewechselt und man wusste nie genau, wer Heathcliff oder Cathy war. Die Kostüme, der Kostümwechsel und die Requisiten war mir auch alles ein Rätsel. Aber schon, als wir die Einführung gehört haben, hatte die Frau gesagt, dass man nicht immer alles verstehen muss, was mir nicht so gut gefallen hat, aber ich hätte nicht so ein verwirrendes Theater erwartet. Aber auch bei diesem Theater muss ich zugeben, dass die Schauspielerinnen alle talentiert waren, denn so viel Text auswendigmerken und auch korrekt wiedergeben können, könnte ich nie.

Das Buch von Emily Bronte (worauf das Theater basiert) hatte ich schon gelesen, also ist mir schon während dem Schauen bekannt gewesen, was genau vor sich abgeht. Aber so viele Ähnlichkeiten hatte das Theater auch nicht zum Buch. Es war jedenfalls eine definitiv interessante und moderne Inszenierung und ich frage mich, wie man als Dramaturgin (in diesem Fall Milena Milachek) überhaupt auf so was kommen könnte.



Teil II:

Das laufende Schuljahr 2025/2026

Verzeichnis Schülerinnen und Schüler

5./6. Klasse, (Kirsten van Herwaarden)	Constantinescu	Sophia
	Frefel	Lisa
	Nussbaumer	Liz
	Schild	Lucien
	Wagner	Aurelia
	Wagner	Helena
	Westerkamp	Maximilian
	Ben-Ammar	Janis
	Hildebrandt	Louisa
	Hirschbeck	Levi
	Kiermeir	Sophia
	Kropf	Vincent
	Lüscher	Giulia
	Meerstetter	Alexandra
	Meijer	Daan
	Rüedi	Julie
6. Klasse bilingual, (T-Roy Brown)	Arndt	Emelie
	Bergbauer	Dominik
	Bottesi	Fjonn
	Buchenel	Ella
	Buchenel	Nik
	Ciarpaglini	Costanza
	Eryilmaz	Mahir
	Irrgartinger	Vincent
	Kielon	Estelle
	Nussbaumer	Ina
	Picardi	Gianni
	Schenk	Marcel
	Stathakis	Seiya
	Urwyler	Ileana

**Sexta 1,
(Mark Lüdi)**

Behncke	Marie
Bubl	Josephine
Burri	Vanessa
Ceko	Iva
Don	Ulyana
Eggimann	Julia
Gilomen	Alma
Margraf	Pearla
Ocaña	Miría
Saidel	Anna
Schlosser	Kimi
Schmid	Lynn
Schöll	Benjamin
Steiner	Diane
von Werdtenberg	Alma
Wiar	Mariam
Windhövel	Tim
Wymann	Amy

**Sexta 2,
(Erin Pfau-Dillon)**

Aloisi	Noah
Behncke	Sophie
Bellwald	Luc
Bottesi	Lilith
Eggers	Jule
Frei	Henri
Grewe	Gilava
Heer	Joline
Jaun	Leonardo
Jordi	Loïc
Lehmann	Eponine
Mendicino Garcia	Loris
Merz	Maheata
Nenadic	Alexej
Noshi	Gabriel
Rösch	Lara
von Graffenried	Katharina

**Quinta 1,
(Fabrizio Motta, Mark Lüdi)**

Arampatzis	Nicolas
Atefy	Laurine
Brandenburg	Paula
Hackenbruch	Jan
Henle	Marlene
Jordi	Lucien
Kiermeir	Maximilian
Noiray	Esther
Reubi	Neil
Rüedi	Maurice
Schulze	Theo
Siegrist	Léa Sophie
Tracia	Naya
Vauthier	Jacques-Elliott
Wanner	Mona
Zürcher	Levi

**Quinta 2,
(Marie Wingeier)**

Aegerter	Loris
Bergbauer	Felicia
Berger	Matthieu
Bucher	Theo
Ceko	Laura
Di Lullo	Chiara
Graber	Basil
Jordi	Riana
Kaiser	Leonard
Karthik	Shraavan
Kropf	Julia
Lüscher	Michael
Margreth	oméo
Schluep	Lenja
Trachsel	Mona
Zulliger	Julie

Quinta 3,
(Susanne Failing, Yolanda Natsch)

Balmer	Aline
Binder	Carla
Butzke	Marla
Eggers	Niels
Féaux de la croix	Hannah
Gauer	Vincent
Kilchenmann	Aline
Luginbühl	Louis
Messer	Lilja
Orlando	Sophia
Snuijf	Naomi
Stettler	Giulia
Thomet	Amelia
Wagner	Constantin
Zinkernagel	Lorenz

Fokusklasse,
(Jan Hochreutener)

Aeschlimann	Noé
Bingham	Finnegan
Brügger	Chris
Curty	Avo
Hostettler	Elin
Hühn	Anna
Kröpfl	Alia
Schneider	Gregor
Schweri	Adèle
Studer	Jonathan
von Zimmermann	Josephine

Quarta 1,
(Marcel Theiler)

Alonso	Anisia
Baumann	Louis
Birrer	Constantin
Burri	Sayena
Fernández López	Fabian
Friedli	Julia
Gafner	Livio
Kocher	Ana
Leimlehner	Sofia
Mackmood	Zakariya

Maiolo	Noemi
Penka	Lisa
Portner	Leo
Schaller	Alessandro
Schär	Yarra
Schöll	Elias
Tiryaki	Ediz
Vila	Leonardo

Quarta 2, (Tibor Jonas, Isabel Müllerr)	Atanye	Sarah
	Borner	Silja
	Dockter	Benjamin
	Gassmann	Laurent
	Gujer	Chloé
	Hadorn	Karin
	Jabbar Hamakhan	Lenia
	Jahns	Sarah
	Malova	Joanna
	Mansour	Karim
	Mini	Gian
	Pfammatter	Jessica
	Ruchti	Lenn
	Vogt	Mo
	Walder	Kean
	Zumwald	Maro

Quarta 3, (Caspar Kaeser)	Anderegg	Lars
	Arndt	Luise
	Ayana	Sofanit
	Campbell	Aaron
	Chaponnier	Lisa
	Frey	Lea
	Gabler	Nick
	Gritsenko	Georgii
	Kropf	Ariane
	Michel	Fynn

	Nusinskij	Leonid
	Reichenbach	Theo
	Rothenbühler	Alexander
	Steinmüller	Nabor
	Stettler	Anaïs
	von Graffenried	Georg
	Wagner	Leonard
	Zehetner	Barbara
	Zehetner	Sofia

Tertia 1, (Faton Boshtraj)	Berisha	Adea
	Cerullo	Luca
	Curty	Liam
	Ehrler	Léonie
	Frutig	Anouk
	Hancke	Fjonne
	Henle	Johanna
	Isch	Alessio
	Lanz	Niels
	Lüber	Charlotte
	Proneva	Vira
	Ravikumar	Prajan
	Schefold	Nils
	Schöll	Jonathan
	Theocharis	Eleni
	Wanner	Tim
	Zürcher	Emma

Tertia 2, (Uriel Nyffenegger)	Beck	Juliette
	Bucher	Paul
	Exadaktylou	Euphrosyne
	Fehst	Sophia
	Frefel	Jan
	Grand	Cédric
	Kobi	Mira
	Paral	Lucie
	Rotter	Lily
	Scheurer	Heinrich

	Schug Teuscher	Kijani Elli
Tertia 3, (Sascha Lüthy, Muriel Tanner)	Berger	Ulrich
	De Cianni	Dennis
	Garraux	Jeanne-Sylvie
	Göber	Meret
	Häsler	Elena
	Keren	Yaara
	Kuczaj	Wiktor
	Kuhn	Pearl
	Reichenbach	Lily
	Romig	Mia
	Starovicova	Stella
	Thomann	Jonas
Sekunda 1, (Adrian Vogel)	Barakhi	Bethlehem
	Bäriswyl	Till
	Bauersachs	Diego
	Fellmann	Serafin
	Lingenhag	Michelle
	Michel	Noah
	Nasirova	Elisheva
	Rasuli	Samira
	Roth	Alexander
	Schnyder	Dominic
	Servatius	Kjell
	Steffen	Philine
	Steinhart	Kilian
	Tran	Jason
Sekunda 2, (Christine Mosimann)	Arab	Abdulkarim
	Balmer	Elena
	Brandenburg	Loris
	Cerullo	Andrea
	Dockter	Carla
	Fernández López	Alvaro
	Gerber	Marc
	Hosseini	Mohadesa
	Johnny	Kiara

	Kiener	Anaëlle
	Krauskopf	Dominic
	Kuncke	Levi
	Lehmann	Laurence
	Reubi	Norah
	Schulze	Lena
	Torchetti	Kian
	Vita Boltomier	Daniel
	Waibl	Victoria
	Walder	Lei
Sekunda 3, (Karin Gantenbein)	Bergbauer	Benedikt
	Bonaventura	Alma
	Egger	Julian
	Fleury	Giulia
	Holzmann	Emilia
	Immenhauser	Raphael
	Ivanenko	Oryna
	Keo	Camille
	Kutzschebauch	Vera
	Laky	Elias
	Lia	Ambra
	Mackmood	Noah
	Meer	Vivienne
	Rosenbusch	Julius
	Rothenbühler	Philipp
	Tokarski	Jonah
	Wallart	Luca
	Zehetner	Ines
	Ziereisen	Lucien
	Zillig	Livius
Prima 1, (Catja D'Ignazio)	Ansermet	Ryan
	Baumgartner	Joël
	Bertram	Sophie
	Campana	Noë
	Havryshchyshyn	Myroslav
	Henle	Laurenz
	Hullin	Jérôme

Klaeser	Aurelia
Kurz	Julian
Schöll	Lea
Sorge	Greta
von Däniken	Hannah
Zimmerli	Johanna

**Prima 2,
(Ursula Meerstetter)**

Baumgartner	Michelle
Benneker	Marlon
Burtolf	Naira
Castegnaro	Andrea
Celange	Maximilian
Grand	Luc
Harring	Tobias
Kohler	Helena
Krause	Lennart
Marazzi	Julie
Masoumi	Sara
Nägeli	Viviane
Thomann	Lukas

**Prima 3,
(Rainer Lanz)**

Berger	Moritz
Burri	Lorenz
Egger	David
Halbeis	Max
Hughes	Emma
Kistler	Benjamin
Kolden	iri
Leuch	Louis
Pazos Lourido	Ismael
Peters	Ot
Piotrowski	Tymon
Price	Laurence
Primetis	Konstantinos
Spada	Yunfan
Zaugg	Ariana
Zehetner	Lucas





Verzeichnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Lehrerschaft und Schulleitung

Bader Lukas, seit 2024

Gym, UG: Chemie,

Naturwissenschaftliches Arbeiten

Boshtraj Faton, seit 2023

Schulleitung

Gym: Deutsch,

Brown T-Roy, seit 2022

Volksschulstufe: Biologie, Englisch,

Geschichte, MI, Sport, Mathematik

Bucheli Philippe, seit 2022

Gym.: Informatik (Computer Science)

Bürki Marianne, seit 2022

Volksschulstufe: Bildnerisches Gestalten,

Deutsch, Französisch, Geografie,

Religion

Dettwiler Alexander, seit 2024

UG: Geschichte, Geografie, WAH

D'Ignazio Catja, seit 2016

Gym.: Französisch

Failing Susanne, seit 2020

UG: Deutsch, Englisch

Fernandez Isabel, seit 2018

Gym.: Bildnerisches Gestalten

Fischer Markus, seit 2024

Gym: Informatik

Fonti Elia, seit 2024

Gym: Mathematik

Gantenbein-Ammann Karin, seit 2010

Gym.: Französisch

Gwerder-Schüepp Susanne, seit 2002

Gym.: Französisch, Lernberatung

Hochreutener Jan, seit 2021

UG: Geschichte, Englisch

Fokusklasse: Deutsch, Geschichte, Englisch

Hofer Sven, seit 2002

Gym.: Geografie, Sport

Indermaur Andrea, seit 2023

Volksschulstufe: Tastaturschreiben

Jonas Tibor, seit 2025

Gym: Mathematik

Kaeser Capsar, seit 2023

Gym: Deutsch, Theaterpädagogie

Kienholz Andrea, seit 2010

UG, Gym.: Sport, Biologie

Krebs David, Dr., seit 2023

Schulleitung

UG, Gym.: Latein, Griechisch

Langenegger Simon, seit 2023

UG, Gym: Musik

Lanz Rainer, Dr., seit 2013

Schulleitung

Gym.: Deutsch, Geschichte

Lüdi Mark, seit 2001

UG: Biologie, Mathematik, Physik, Sport

Lüthy Sascha Ursula, Dr., seit 2014

Gym.: Französisch

Meerstetter Ursula, seit 2011

Gym.: Mathematik, Angewandte Mathematik,
Physik

Meyer Stüssi Gisela, seit 1992

Gym.: Latein, Griechisch

Meyer Lea, seit 2019

Volksschulstufe: Deutsch, Französisch,
Englisch, Musik

Mosimann Christine, seit 2007

Gym.: Biologie

Mosimann Katharina, seit 2022

Volksschulstufe, UG: Technisches und
textiles Gestalten, BG, MI

Motta Fabrizio, seit 2025

UG: Deutsch, Biologie, Naturwissenschaftliches
Arbeiten, Mathematik, ERG

Moya Moya María, seit 2015

Gym.: Spanisch

Müller Isabel, seit 2022,

Gym.: Wirtschaft und Recht

Natsch Yolanda, seit 2002

UG: Bildnerisches Gestalten,
Geografie

Oberholzer Anselm, Dr., seit 2010

Gym.: Chemie

Pfau-Dillon Erin, seit 2023

UG: Biologie, Englisch, Geschichte,
Mathematik, MI Gym: EF History

Reimann Klingsor, seit 2011

Gym.: Pädagogik, Psychologie, Philosophie

Solar Marc, seit 2024

Gym: Physik

Schreier Kathleen, seit 2025

Gym, UG: Englisch

Schüpbach Bernhard, seit 2022

Schulleitung

Seyed Jalali-Strahm Regula, seit 1995

Schulleitung

Steiner Lisa, seit 2021

Volksschulstufe, UG: TTG

Stöckli Suhr Greth, seit 2009

Gym.: Sport

Studer-Wickli Stefanie, seit 2006

Gym.: Biologie

Tanner Muriel, seit 2023

UG, Gym: Musik

Theiler Marcel, seit 2014

Gym.: Geografie, Geschichte

Van Herwaarden Kirsten, seit 2023

Volksschulstufe, UG: Deutsch, Englisch,
Geschichte, Religion, Sport

Vogel Adrian, seit 2013
Gym.: Geografie, Sport

Wingeier Marie, seit 2023
UG, Fokusklasse: Chemie, Französisch,
Geografie, Mathematik,
Naturwissenschaftliches Arbeiten

Yan Han, Dr., seit 2012
Gym: Deutsch, Fakultativkurs Chinesisch

Ziereisen Angela, seit 2022
Fokusklasse, UG: Französisch

Zurbrügg Naemi, seit 2025
UG: Französisch, MI

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Abad Alida, seit 2019
Mitarbeiterin im Reinigungsdienst

Briko Soraya, seit 2025
Administration

Caminada Angelika, seit 2019
Assistentin Chemie

Carvalho Joaquim, seit 2021
ICT/Informatik

Pequero Gervacio Luz Esther, seit 2024
Mitarbeiterin im Reinigungsdienst

Niklaus Sina, seit 2024
Administration,

Moser Ochsner Regula, seit 2011
Administration

Pivetti Fiorella, seit 2019
Assistentin Biologie

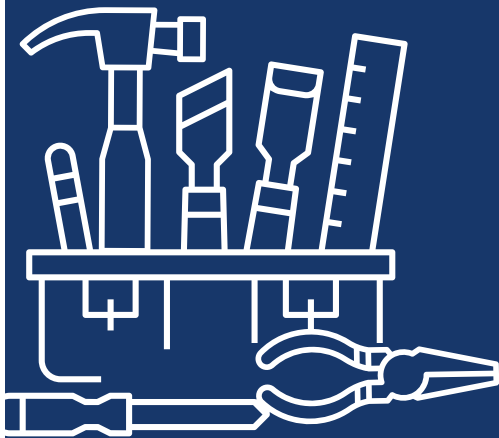
Schär Adrian, seit 2021
Hauswart

Wermuth Sascha, seit 2021
Schulsozialarbeiter

Mensa

SV (Schweiz) AG
Restaurant Manager: Jan Burri





Pensionierte Lehrkräfte und weitere Mitarbeitende

Bérard Denis (fgb. 1977–2012), Zollikofen,
denis.berard51@gmail.com

Bietenhard Benedikt, Dr. (fgb. 1985–2013), Thun

Binggeli Kathrin (fgb. 1991–2024), Burgdorf

Blaser Ariane (fgb. 2005–2020), Huttwil

Bumann Sabine (fgb. 1989–2008),
Ostermundigen

Carrard Ursula (fgb. 1994–2005), Bolligen,
ursula.carrard@bluewin.ch

Dätwyler Hans (fgb. 1980–2017), Beinwil am See,
hans.daetwyler@hispeed.ch

Dieterle Sylvia (fgb. 1972–1989), Bern

Friedemann Walter, Pfr. (fgb. 1965–1997), Praz,
w.friedemann@bluewin.ch

Furer Stephan, (fgb. 1980–2020),
Herrenschwanden

Gilgen René (fgb. 1977–2000), Lobsigen

Gilomen Martin (fgb. 1977–2008), Oberlindach,
martin.gilomen@gmail.com

Grädel Christoph (fgb. 1973–2015), Bern,
christoph@graedel.net

Hämmerli Rudolf, Dr. (fgb. 1976–2015), Bern,
haemmerlirudolf@bluewin.ch

Hänni Andreas (fgb. 1986–2023), Wabern,
a.ch.haenni@bluewin.ch

Hebeisen Wolfgang, Dr. (fgb. 1975–2003),
Villars-sur-Glâne

Hertzog Guy (fgb. 2009–2018), Villars-sur-Glâne,
guy.hertzog@mac.com

Hornung Michael (fgb. 1988–2023), Muri,
micha.hornung@pm.me

Hübener Kirsten (fgb. 1980–2013), Bern,
huebener@bluewin.ch

Jakob Ernst, (fgb. 2008–2017), Bösinggen

Jaquet Christian und Rita (fgb. 1994–2020),
Yvonand

Kollár Ilona (fgb. 1989–2014), Worblaufen,
mi.kollar@hispeed.ch

Lingg David (fgb. 2007–2019), Baar,
david.lingg@outlook.com

Mächler Anton (fgb. 1970–2007), Schmitten,
toni.maechler@bluemail.ch

Münger Christine (fgb. 1989–2022),
Hinterkappelen

Mollet Li (fgb. 2008–2012), Spiegel b. Bern,
li.mollet@bluewin.ch

Paterson Elke (fgb. 1996–2024), Wahlendorf,
elke@paterson.ch

Pulver Martin (fgb. 1984–2013), Biel,
mp51@gmx.ch

Rauber Monika (fgb. 2012–2021), Spiegel b. Bern

Richard Gottfried (fgb. 1961–2001),
Hinterkappelen

Ritz Mirella (fgb. 1994–2016), Bolligen,
mirella.ritz@me.com

Roth Ulrich (fgb. 1964–2004), Bern,
uli.roth@gmx.ch

Rozoy Kunz Odile (fgb. 1992–2009), Bern

Schafroth Franz (fgb. 1976–2016), Rüfenacht,
sffgb@gmx.ch

Senn Peter (fgb. 1957–1994), Worb,
p.senn1@gmx.ch

Siegrist Marc, (fgb. 1994–2019), Hinterkappelen,
marc-siegrist@bluewin.ch

Strickler Hans-Rudolf (fgb. 1970–2013),
Spiegel b. Bern, hrstrickler@hispeed.ch

Stucki Alice (fgb. 1975–2004), Spiegel b. Bern,
alicestucki@bluewin.ch

Sury Franz, Dr. (fgb. 1970–2008), Hünibach,
franz.sury@gmail.com

Sury Ruth (fgb. 2002–2008), Hünibach

Trumpf Margrit (fgb. 1981–2004), Zollikofen

Von Ballmoos Bettina (fgb. 2013–2023), Muri

Willener Maria-Luisa (fgb. 1977–2014), Muri,
m.l.willener@bluewin.ch

Wüthrich Roland (fgb. 1982–2018), Bern,
rowue@gmx.ch

Zürcher Alex (fgb. 1975–2014), Bern,
v.a.zuercher@bluewin.ch

Zürcher-Gerber Elsbeth (fgb. 1983–2018),
Hinterkappelen, falcon42@bluewin.ch

Zürcher Urs (Rektor fgb. 1988–2007), Schüpfen,
urs.jakob.zürcher@bluewin.ch



Schulbehörden

Vorstand

Co-Präsidium: Küng Egger Simone,
lic.rer.soc., Bern

Co-Präsidium: Zürcher Hans-Ulrich,
Rechtsanwalt, Bern

Brülhart Markus, Bern

Haussener Gregor, Architekt MSc ETH SIA, Bern

Hunziker Bruno, Fürsprecher, LL.M., Muri

Kaufmann Angela, Kommunikationsberaterin,
Bern

Kästli Beat, Betriebsökonom FH, Bern

Plüss-Zürcher Sibylle, Fürsprecherin, Boll

Richmond James, Bern
(Vertreter des Vereins der Ehemaligen)

Wäber Philippe, Msc BA, Bern

Pädagogische Kommission

Küng Egger Simone, lic.rer.soc., Bern

Seyed Jalali-Strahm Regula, Rektorin freigymmer

Boshtraj Faton, Co-Prorektor Gymnasium,
freigymmer

Lanz Rainer, Dr., Co-Prorektor Gymnasium,
freigymmer

Krebs David, Dr., Co-Prorektor Volksschulstufen,
freigymmer

Reimann Klingsor, Lehrer Gymnasium freigymmer
(Vertreter Lehrerschaft)

Finanz- und Hauskommission

Co-Präsidium: Haussener Gregor,
Architekt MSc ETH SIA, Bern

Co-Präsidium: Wäber Philippe, Msc BA, Bern

Schmid Lukas, M.A. HSG VWL, Bern

Zaugg Herbert, EMBA, Bern

Müller Isabel, Lehrerin WR, freigymmer

Seyed Jalali-Strahm Regula, Rektorin, freigymmer

Schüpbach Bernhard,
Leiter Betrieb und Finanzen, freigymmer

Schulleitung

Seyed Jalali-Strahm Regula, Rektorin freigymmer

Boshtraj Faton, Co-Prorektor Gymnasium,
freigymmer

Lanz Rainer, Dr., Co-Prorektor Gymnasium,
freigymmer

Krebs David, Dr., Co-Prorektor Volksschulstufen,
freigymmer

Schüpbach Bernhard, Leiter Betrieb und
Finanzen freigymmer

Mitglieder des Trägervereins

(Stichtag 11. September 2025)

Trägerschaft der Privatschule ist der «Verein Freies Gymnasium Bern» gemäss ZGB. Er ist nicht gewinnorientiert und geniesst Steuerbefreiung. Statuten: www.freigymer.ch/Download Reglemente, Ordnungen

Es können nur natürliche Personen als Mitglieder des Vereins aufgenommen werden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Vor allem Eltern und Ehemalige des Freien Gymnasiums bilden den Trägerverein. Anmeldungen sind willkommen.

Mitglieder des Vorstands, aktive und pensionierte Hauptlehrkräfte gelten als beigetreten, sofern sie nicht ihren Austritt erklären, ebenso die weiteren Angestellten mit mindestens zwei Jahren Dienstzeit.

Das Mitgliederverzeichnis führt die aktiven Mitarbeitenden des Freien Gymnasiums nicht auf.

Abegg-Kuhn Ursula, Bern

Aebersold Thomas, Bern

Balsiger Bruno u. Dorothea, Kirchlindach

Bäriswyl Peter, Bern

Baumann Dieter u. Barbara, Boll

Baumann Jörg und Emidia, Langenthal

Bay Niklaus u. Nanette, Konolfingen

Beekman-Zysset Jan u. Lara, Ittigen

Bérard Denis, Zollikofen

Bietenhard Benedikt, Thun

Bigler Kaspar, Konolfingen

Binggeli Kathrin, Burgdorf

Blaser-Weymuth Ariane, Huttwil

Bosshard-Meer Christoph u. Christa, Bern

Brand Peter u. Christine, Münchenbuchsee

Brühlhart Markus, Bern

Bumann André u. Sabine, Ostermundigen

Carrard Ursula, Bolligen

Celange-Marti Daniela, Bern

Christine Mürger, Hinterkappelen

Dätwyler Hans, Beinwil am See

Daum Michel, Bern

Degiorgi Dino, Spengelried/Rosshäusern

Dieterle Sylvia, Bern 22

Doblies Rose Marie Denise, Bern

Doser Koller Martin u. Annette, Hinterkappelen

Du Croo de Jongh Lucas und Natalie, Bern

Ficker Daniel, Bern

Frauchiger Lars, Innerberg	Haas Adrian, Bern
Frey Cornelia, Spiez	Hadorn Gabriela und Martin, Bremgarten b. Bern
Furer Stephan, Herrenschwanden	Hämmerli Rudolf, Bern
Furrer Robert, Bern	Hänni Andreas, Wabern
Gafner Hans, Münsingen	Hänni-Herzig Kurt u. Käthi, Langenthal
Gamper Hans, Zollikofen	Haussener Gregor, Meikirch
Garcia Mendicino Eva & Roberto, Spiez	Haussener Hanspeter u. Daniela, Lugnorre
Garofano-Evtimov Erik und Maria, Bern	Hebeisen Wolfgang, Villars-sur-Glâne
Gehrig Corinne, Wiedlisbach	Hertzog Guy, Villars-sur-Glâne
Geiser Stettler Sandra, Bärswil	Hitz Marie-Louise, Lobsigen
Gerber Christine und Marcel, Muri b. Bern	Hofmann Heinz, Bern
Gerber-Gurtner Andreas u. Lisbeth, Bern-Oberbottigen	Hofstetter Elias, Bern
Gilgen René, Lobsigen	Hornung Michael, Muri b. Bern
Gilomen Martin, Oberlindach	Hristic Dusan u. Mirjana, Krauchthal
Grädel-Schweyer Christoph und Rosa, Bern	Hübener-Sternberg Kirsten, Bern
Graf Urs-Adrian u. Therese, Bern	Hug Niklaus, Fahrni b. Thun
Greder-Specht Christine, Unterseen	Hügi Hepp Michael und Marianne, Muri
Grosjean-Sommer Christoph, Kirchlindach	Hügli Jürg, Merligen
Gyger Fritz, Bern	Hunziker Bruno, Muri

Hunziker Jürg, Herzogenbuchsee	Lingg David, Basel
Jakob Ernst, Bösingen	Ludwig-Roost Bernhard + Cornelia, Môtier
Jaquet Christian und Rita, Yvonand	Lüdy Philipp, Bern
Jordi Nadine, Bern	Lundsgaard Christian, Bern
Juillerat Charles u. Rosmarie, Bern	Mächler Anton, Schmitten / FR
Juillerat Roger, Ostermundigen	Madarasz-Garolla Zsolt und Silvia, Bolligen
Karlaganis-Meyer Georg u. Verena, Münchenbuchsee	Marti Roland, Zürich
Kästli Beat, Bern	Marti-Junker Kurt Otto u. Liselotte, Wohlen b. Bern
Kästli Daniel, Zollikofen	Maurer-Kern Erika, Burgdorf
Kiener-Schädeli Heinz u. Elisabeth, Bern	Meyer Rodriguez Marc u. Floria, Bellmund
Kistler Marc, Bolligen	Mollet-Krähenbühl Li, Spiegel b. Bern
Kollár Ilona, Worblaufen	Monney Vincent u. Judith, Zollikofen
Krauss Richard u. Elisabeth, Muri b. Bern	Mordasini Rubino u. Renata, Bern
Küng Egger Simone, Bern	Moser-Eichenberger Susanne, Ittigen
Lehmann Beat, Muri	Muggli Walter, Muri
Lehmann von Fischer Rolf u. Marie, Worb	Münger Christine, Hinterkappelen
Leib-Fischer Stephen u. Barbara, Bern	Noyer Kalbermatten Anne Laurence u. Daniel, Bern
Lerf-Zürcher Joachim und Nathalie, Murten	Ochsner Moser Martin, Kirchlindach
Liechti Thomas, Burgdorf	Oeri-Fetscherin Christoph u. Madeleine, Bern

Peters Nienske, Bern	Schärer Edith, Muri
Pfister Marc, Gümligen	Scheidegger Markus, Gümligen
Plüss Sibylle, Boll	Schenker Fraefel Markus u. Andrea, Bern
Preiswerk Claudia, Riehen	Schmid Barbara, Uetligen
Preiswerk Paul-Peter, Urtenen	Schmid Lukas, Zürich
Rauber Monika, Spiegel b. Bern	Schmied Peter, Ersigen
Richard Gottfried, Hinterkappelen	Schwarz Martin u. Stephanie, Kirchlindach
Richmond James, Bern	Senn Peter, Gümligen
Riedi Markus, Ortschaften	Seyed Jalali-Strahm Regula, Bern
Ritz-Kramis Mirella, Bolligen	Siegrist Marc, Hinterkappelen
Rösch Bastas Alex u. Derya, Bern	Speiser Robert u. Armgard, Liebfeld
Roth Ulrich, Bern	Steck-Blaser Beatrice, Kirchberg
Rothenbühler Tatjana und Stephan, Spiegel b. Bern	Steiger-Fankhauser Peter u. Christine, Jegenstorf
Rozoy Kunz Odile, Bern	Steinsiepe Klaus F. u. Jana, Stettlen
Rytz Hans Jörg u. Katharina, Boll	Strahm Herbert u. Maryanne, Ins
Sallmann Martin, Lützelflüh	Strickler Hans-Rudolf, Spiegel
Schafroth Franz, Rüfenacht	Stucki Alice, Spiegel
Schaltegger Alexander, Oppligen	Stüssi Alexander, Bern
Schär Pfister Suzanne, Muri	Sury Franz, Hünibach
	Suter-Viollier Jürg u. Anne-Françoise, Bern

Trumpf Margrit, Zollikofen

von Ballmoos Bettina, Muri b. Bern

von Graffenried Christine, Bern

von Tavel Hans Christoph, Yens

Wanner Peter u. Maya, Herrenschwanden

Wili Christian u. Claudia, Worben

Willener-Mordasini Maria Luisa, Muri

Winzenried Hans, Stettlen

Würgler Andreas, Bern

Wüthrich Roland, Bern

Zillig Matthias und Franziska, Fraubrunnen

Zucha-Glass Ivan u. Waltraud, Bätterkinden

Zürcher Alex, Bern

Zürcher Hans Peter, Bern

Zürcher Hans-Ulrich, Bern

Zürcher Regula Valentina, Bolligen

Zürcher Stefan, Burgdorf

Zürcher Urs, Schüpfen

Zürcher-Gerber Elsbeth, Hinterkappelen

Zwicky Samuel u. Gloria, Hünibach





Verein Ehemaliger des Freien Gymnasiums Bern

Vorstand

Co-Präsidium James Richmond, Bern
Carla Bänziger, Bern
praesidium.ehemalige@fgb.ch

Kassier Dominic Jenni
dominicjenni@hotmail.com

Übrige Vorstandsmitglieder
Bäriswyl Stella, Beisitz/Events
Keller Lukas, Webmaster
Von Graffenried Caroline,
Sekretariat

Mitgliederbeiträge

CHF 20.00	Jährlicher Mitgliederbeitrag für Studierende bis zum 30. Lebensjahr
CHF 40.00	Jährlicher Mitgliederbeitrag ab dem 31. Lebensjahr
CHF 200.00	«Startbeitrag» innerhalb eines Jahres nach der Matur, Mitgliedschaft bis zum 35. Lebensjahr
CHF 800.00	Einmaliger Beitrag, Mitgliedschaft auf Lebenszeit. Ein allfällig früher bezahlter «Startbeitrag» wird angerechnet

Postkonto

Verein Ehemaliger des Freien Gymnasiums Bern
30-3908-8

Mitteilungen

Neuanmeldungen oder Adressänderungen sende man bitte der *Administration des Freien Gymnasiums* via Mail an praesidium.ehemalige@fgb.ch oder Formular auf www.freigymer.ch.

Wir sind vor allem den jüngeren, öfters den Wohnsitz wechselnden Mitgliedern dankbar für rechtzeitige Mitteilung der Adressänderungen und besonders auch der Studienabschlüsse.

Redaktion «yblick»

Das Format «yblick» des Freien Gymnasiums erschien erstmals im Frühjahr 2022, bereits ist die vierte Ausgabe in Erarbeitung.

Koordination: Faton Boshtraj,
Mail: faton.boshtraj@fgb.ch

Lehrmittel

In diesem Kapitel sind jene Lehrmittel aufgeführt, die im laufenden Schuljahr 2024/2025 verwendet werden (alphabetische Reihenfolge der Fächer).

In der Regel werden die Lehrmittel durch die Fachlehrkräfte organisiert, sei es durch direkten Einkauf und Verkauf an die Klassen, sei es durch die Ausleihe eines Klassensatzes. Es ist darum hilfreich, *keine Bücher selbständig anzuschaffen*, sondern zuerst den Kontakt mit der Fachlehrkraft zu suchen.

Biologie	5. VK–6. VK	Natura 1 Schweiz (Klett)
	Sexta	Natura 7/8 Grundlagen der Biologie für Schweizer Maturitätsschulen (Klett)
	Quinta Fokusklasse	Natura 2 Biologie für Gymnasien (Klett)
	Quarta–Prima	Biologie Sekundarstufe II (Gesamtband Schweiz, Cornelsen)
Chemie	Quinta	Elemente Chemie Kompakt ISBN 978-3-12-756069-5
	Quarta–Prima	Chemie für das Gymnasium (hep)
Deutsch	5. VK	Die Sprachstarken 5 (Klett), Klassensatz
	6. VK	Die Sprachstarken 6 (Klett), Klassensatz
	Sexta–Quinta	Themenbuch Deutsch 7–8, Lehrmittelverlag Zürich, Klassensatz Themenheft Deutsch 7–8, Lehrmittelverlag Zürich, Persönlich So geht's, Lehrmittelverlag Zürich, Persönlich

Fokusklasse	Deutsch Kompaktwissen, Band 1 (hep-Verlag)
Quarta	Gustav Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums (Goldmann) Mattle Andres, Satz und Komma (hk Verlag)
Quarta-Tertia	Sprachtrainer: Satz und Komma Sprachtrainer: Rechtschreibung Systematische Übungsgrammatik II Pascal Frey: Literatur , Deutsch am Gymnasium

Englisch	5. VK	New World 1: Pupil's Book, Activity Book (Klett)
	6. VK	New World 2: Pupil's Book, Activity Book (Klett)
	Sexta	Bilingualklasse: Mathematics for the International student, Mathematics 7 (Haese Mathematics) Alle Sexten: Englisch: Oxford English Grammar Course (Oxford University Press)
	Quinta	New World 4: Coursebook, My Resources, Booster (Klett)
	Fokusklasse	New World 5: Coursebook, My Resources, Booster (Klett)
	Quarta-Tertia	Insight Intermediate, Second Edition: Student Book with Digital Pack (Oxford University Press)
	Sekunda-Prima	Destination C1&C2 (MacMillan)

Französisch	5. VK	ça bouge (Klett) Midi-Dic (Schulverlag plus)
	6. VK	ça bouge (Klett) Midi-Dic (Schulverlag plus)

Sexta	Dis-donc! gymnase (Lehrmittelverlag Zürich) (ab Sexta 2022/23 einlaufend)
Quinta	Dis-donc! 8 (Lehrmittelverlag Zürich) Dis voir! Nachschlagewerk zu dis donc! 5–9 (Lehrmittelverlag Zürich)
Fokusklasse	Grammaire en dialogues, éditions CLE
Quarta 1	Voyages neu, A2, Kurs- und Übungsbuch Voyages neu, Die komplette Grammatik zum Lehrwerk Thematischer Schulwortschatz Französisch A1–B2 (Klett)
Quarta 2	Französische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe (Cornelsen) Thematischer Schulwortschatz Französisch A1–B2 (Klett)
Quarta 3	Voyages neu A2, Kurs- und Übungsbuch (Klett) Voyages neu A2, Trainingsbuch Französisch (Klett)
Tertia 2/3	Faire le point, Grammaire française Faire le point, Exercices Thematischer Schulwortschatz Französisch A1–B2 (Klett)
Tertia 1	Französische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe (Cornelsen) Thematischer Schulwortschatz Französisch A1–B2 (Klett)
Tertia alle	Voyages neu, B1, Kurs- und Übungsbuch
Sekunda 1	Französische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe (Cornelsen) Thematischer Schulwortschatz Französisch A1–B2 (Klett)
Sekunda 2	Faire le point, Grammaire française Faire le point, Exercices Thematischer Schulwortschatz Französisch A1–B2 (Klett)
Sekunda 3	Französische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe (Cornelsen) Thematischer Schulwortschatz Französisch A1–B2 (Klett)

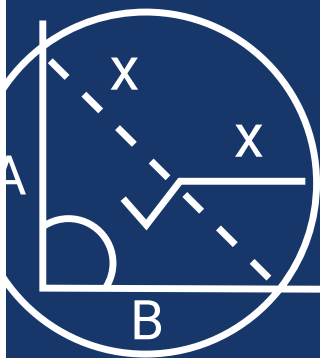
	Prima	Französische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe (Cornelsen) Thematischer Schulwortschatz Französisch A1-B2 (Klett)
Geografie	5. VK–6. VK	Spuren – Horizonte (Themenheft, Schulverlag plus) Schülerkarte Schweiz 1:500'000
	Sexta–Quinta	Diercke Geografie – Ausgabe für die Schweiz 2018 (Westermann)
	Tertia–Prima	Geografie – Wissen und verstehen, 6. Auflage 2022 (hep) Immersivklasse: Bis 2026: Introduction to Geography, People, Places and Environment, sixth edition 2015 (Pearson) Ab Tertia 2024:Diercke GeographySII, Ausgabe 2023, Westermann Verlag Geographie, Englischer Wortschatz 2017 (Klett)
Geschichte	5. VK–6. VK	Spuren – Horizonte (Themenheft, Schulverlag plus)
	Sexta	Geschichte fürs Gymnasium, Band 1 (Persönlich)
	Quinta	Geschichte fürs Gymnasium, Band 1 (Persönlich)
	Quarta	Geschichte fürs Gymnasium, Band 2
	Tertia	Schweizer Geschichtsbuch 2 (Cornelsen)
	Sekunda-Prima	Schweizer Geschichtsbuch 3 und 4 (Cornelsen)
Hauswirtschaft	Sexta	Tiptopf (Schulverlag plus)
	Quinta	interne Skripts
Latein	Sexta	Lingua Latina per se illustrata, Pars 1

	Quinta-Prima	Lumina nova (Vandenhoeck & Ruprecht) Kautzky/Hissek, Mediam in Grammaticam (Veritas) Gerth/Wirth, Brevissima (Vandenhoeck & Ruprecht)
	Prima	Kautzky, Durchstarten Latein. Grammatik (Veritas)
Mathematik	5.VK-6. VK	Schweizer Zahlenbuch 5 & 6 (Klett)
	Sexta	Mathbuch 1, Sekundarstufe 1 (Klett) Arbeitsheft 1+, erweiterte Ansprüche (Klett)
	Quinta	Mathbuch 2, Sekundarstufe 1 (Klett) Arbeitsheft 2+, erweiterte Ansprüche (Klett) Algebra 1 (Orell Füssli)
	Fokusklasse	Mathbuch 3, Sekundarstufe 1 (Klett) Arbeitsheft 3+, erweiterte Ansprüche (Klett)
	Quarta	interne Skripts
	Tertia-Prima	Formeln, Tabellen, Begriffe (Orell Füssli); Interne Skripts
	Tertia-Sekunda	<i>Immersivklasse</i> : Formulae, Tables and Concepts (Orell Füssli) Trigonometry and Vector Geometry, Erhard Rhyn
Musik	5. VK–6. VK	Musik aktiv (Verlag Schweizer Singbuch), <i>Klassensatz</i> MusiX (Helbling)
	Sexta-Quinta	Musik aktiv (Verlag Schweizer Singbuch), <i>Klassensatz</i>
	Tertia-Prima	Spielpläne Oberstufe, Wissen und Wege (Klett)
Pädagogik/ Philosophie	Tertia-Prima	Rotthaus, Wozu erziehen? Entwurf einer systemischen Erziehung (Carl-Auer-Systeme Verlag)

Philosophie	Prima SF	Qualifikationsphase (Cornelsen)
Physik	Quarta-Prima	Kammer/Mgeladze, Physik für Mittelschulen (hep)
Psychologie	Prima	Psychologie (Bildungsverlag EINS)
Religion	5.VK–6. VK	Kaleidoskop. Ich und die Gemeinschaft – Menschen einer Welt (Schulverlag plus), <i>Klassensatz</i> FrageZeichen. Fragen aus dem Leben – Geschichten aus den Religionen (Schulverlag plus), <i>Klassensatz</i>
	Quarta-Tertia	Sachbuch Religionen (db-Verlag)
	Ergänzungsfach	Immersivgruppe: The Religions Book. Big Ideas Simply Explained (DK Verlag)
Spanisch	Quarta	Aula internacional Plus 1 Edición híbrida (Difusión)
	Tertia	Aula internacional Plus 2 Edición híbrida Difusión)
	Sekunda	Aula internacional Plus 3 Edición híbrida (Difusión) Grundwortschatz Spanisch, A1–B2 (Langenscheidt)
	Prima	Aula internacional Plus 4.1 Edición híbrida (Difusión) Grundwortschatz Spanisch, A1–B2 (Langenscheidt)

Sport	Ergänzungsfach	Edexcel GCSE (9–1) Physical Education, 2 nd edition, Pearson 2016
Wirtschaft und Recht	Quarta EWR & SF	A. Brunetti (Hrsg.), Grundkenntnisse Wirtschaft und Recht, (hep, nur Theoriebuch)
	Schwerpunktfach	StGB, Skripten
Informatik	Quarta bis Prima	Der Unterricht findet ausschliesslich mit Online-Material statt
	Ergänzungsfach	





Français





Teil III: Allgemeine Informationen zum Freien Gymnasium Bern

Das Wichtigste in Kürze

Das Freie Gymnasium, gegründet 1859, wird von rund 315 Schülerinnen und Schülern vom fünften bis zwölften Schuljahr besucht.

Es umfasst eine 5./6. und eine 6. bili. Vorbereitungs-klasse, das Untergymnasium, eine Fokusklasse sowie das Gymnasium.

Die Schule wird als Tagesschule mit Mensa geführt.

Die Maturität ist seit 1909 kantonal und eidgenössisch anerkannt.

Das Freie Gymnasium beruht auf humanistischer Grundlage und heisst Menschen aller liberaler Anschauungen willkommen.

Die Schule wird getragen durch den Verein Freies Gymnasium Bern. Er ist nicht gewinnorientiert und geniesst Steuerbefreiung.

Das Leitbild auf der übernächsten Seite fasst das Selbstverständnis in konzentrierter Form zusammen.

Geschichte und Grundsätze der Schule

Das Freie Gymnasium wurde vor 165 Jahren (1859) in der Zeit des Kulturkampfes des 19. Jahrhunderts als betont evangelische Schule aus einer Haltung der Opposition heraus gegründet. Der Gründer Theodorich von Lerber befürchtete den Verlust der humanistischen und religiösen Bildungsinhalte in der Schulpolitik der damaligen radikal-liberalen Regierung.

Bereits im Laufe der ersten Jahrzehnte vollzog sich eine Trennung vom Gründer und Annäherung an den Staat. Seit 1909 nimmt die Schule die kantonale, eidgenössisch anerkannte Maturität ab; als subventionierte Privatschule mit Leistungsvereinbarung ergänzt sie das Bildungsangebot des Kantons Bern.

Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sollen sich der Traditionen unserer Schule bewusst sein. Diese Grundlage soll erkennbar werden an einem bewussten Eingehen auf den einzelnen Menschen und an der Pflege der Schulgemeinschaft. Jede Klasse – auch jede Gymnasialklasse – hat ihr eigenes Klassenzimmer. Jeder Tag wird mit einer kurzen Einstimmung in den Klassen angefangen. Regelmässige Aulaveranstaltungen bringen alle Klassen zusammen.

Leitziel und Werte des freigym Bern

Leitziel

Der freigym ist ein leistungsorientiertes und weltoffenes Langzeitgymnasium. Im Rahmen unseres Bildungsauftrags begleiten wir die Schülerinnen und Schüler in einer persönlichen Umgebung bis zur gymnasialen Matur. Sie werden befähigt, als verantwortungsvoll handelnde Personen eine akademische Ausbildung aufzunehmen.

Der freigym ist seiner humanistischen Tradition verpflichtet und fördert eine ganzheitliche Bildung. Diese zielt neben der akademischen Leistung ebenso stark auf die persönliche Entwicklung und soziale Verantwortung ab.

Wir messen sowohl der individuellen Förderung wie auch der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit einen hohen Stellenwert bei. Die Schülerinnen und Schüler werden bei uns entsprechend ihren Begabungen und Interessen gefördert.

Gleichzeitig legen wir grossen Wert auf eine vertrauensvolle und sich achtende Gemeinschaft, die von allen Beteiligten mitgetragen wird. Die gegenseitige Unterstützung trägt zur Schaffung eines positiven Lernumfelds bei.

Soziale Kompetenzen stärken wir, indem wir Verständnis und Toleranz für das Gegenüber fordern und einander mit Wertschätzung und Respekt begegnen. Ansprüche, die wir an das Gegenüber stellen, erfüllen wir auch selbst.

Werte

Achtsamkeit

Wir achten die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede der Menschen und begegnen einander mit Offenheit. Unsere Beziehungen sind geprägt von Rücksicht, Gesprächs- und Hilfsbereitschaft. Wir unterstützen uns gegenseitig in der Schulgemeinschaft.

Selbstverantwortung

Ansprüche, die wir an unser Gegenüber stellen, erfüllen wir auch selbst. Wir nehmen unsere Pflichten wahr und stehen zu den Konsequenzen unseres Handelns. Wir reflektieren unsere Fehler und lernen daraus.

Fairness

Im Umgang miteinander bemühen wir uns um Unvoreingenommenheit und berücksichtigen die Perspektive des Gegenübers. Sorgen und Bedenken nehmen wir ernst, indem wir Verständnis zeigen und im Konfliktfall unsere Vermittlung anbieten.

Respekt

Wir handeln verantwortungsbewusst und achten auf die Bedürfnisse der Schulgemeinschaft. Um ein konstruktives Miteinander zu fördern, verhalten wir uns freundlich wie höflich und halten die Schulregeln ein. Unser respektvoller Umgang miteinander stärkt das Gemeinschaftsgefühl und trägt zu einem positiven Schulklima bei.

Engagement

Wir zeigen Bereitschaft und Verbundenheit, uns für die Klassen- und Schulgemeinschaft einzusetzen und diese dadurch zu stärken. Durch unser Engagement tragen wir zur persönlichen und schulischen Weiterentwicklung bei. Wir schaffen eine Lehr-/Lernumgebung, in der sich alle wertgeschätzt und motiviert fühlen.

Lebensfreude

Unsere Schule ist ein Ort, an dem über das gemeinsame Lernen und Arbeiten hinaus Freundschaften entstehen können und Freude geteilt wird.

Selbstwert & Selbstwirksamkeit

Am freigymmer sollen sowohl die heranwachsenden wie auch die erwachsenen Menschen durch positive Erfahrungen in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden, so dass sie ihr Potenzial erkennen und gewinnbringend für sich und die Gemeinschaft einsetzen können.

Nachhaltigkeit

Wir gehen sorgsam mit unserer Umgebung um und sind uns der Kostbarkeit unserer ökologischen, sozialen und persönlichen Ressourcen bewusst. Wir animieren dazu, mit unserem Handeln im Kleinen, einen Unterschied zu machen.

Aufbau der Schule

Schuljahre und Terminologie

- 5./6. Vorbereitungsklasse auf Deutsch (eine Klasse)
- 6. Vorbereitungsklasse auf Deutsch/Englisch (eine Klasse)
- 7. Schuljahr: Sexta (Untergymnasium, zwei Parallelklassen | eine auf Deutsch/Englisch)
- 8. Schuljahr: Quinta (Untergymnasium, drei Parallelklassen | eine auf Deutsch/Englisch)
- 9. Schuljahr: Fokusklasse zur Vorbereitung auf das Gymnasium
- 9. Schuljahr, GYM1: Quarta (Beginn gymnasialer Lehrgang, je drei Klassen pro Jahrgang | eine auf Deutsch/Englisch)
- 10. Schuljahr, GYM2: Tertia
- 11. Schuljahr, GYM3: Sekunda
- 12. Schuljahr, GYM4: Prima (Maturität)

Vorbereitungsklassen (5. und 6. Schuljahr)

Zum Besuch der Vorbereitungsklassen sind besonders diejenigen Schülerinnen und Schüler vorgesehen, deren Leistungsstand erwarten lässt, dass sie einmal die gymnasiale Laufbahn einschlagen werden. Sie sollen besonders gefördert und gefordert werden.

Untergymnasium (7. und 8. Schuljahr)

Die Schule versteht sich als Langzeitgymnasium mit sechsjähriger Gymnasialbildung. Diese beginnt in der Sexta und Quinta (7. und 8. Schuljahr), dem Untergymnasium. Der eigene Lehrplan dieser Stufe lehnt sich in weiten Teilen an den Lehrplan der Volksschule des Kantons Bern an, berücksichtigt aber auch, dass unsere Schülerinnen und Schüler anschliessend noch vier Jahre gymnasialen Unterricht vor sich haben.

Die Teilbereiche des im Kanton Bern geführten Sammelfachs «Natur, Mensch, Gesellschaft»

(NMG) werden im Stundenplan und im Zeugnis einzeln ausgewiesen als Biologie, Chemie, Physik, Geografie, Geschichte, Religion. In einem Semester absolvieren unsere Sextanerinnen und Sextaner einen Hauswirtschafts- und im anderen Semester einen Medien und Informatik-Kurs.

Der Französisch- und Englischunterricht folgt dem interkantonalen Konzept der neuen Mehrsprachigkeitsdidaktik, ergänzt es aber durch strukturierende Elemente. Es wird nicht das bernische Französischlehrmittel verwendet, sondern ein zürcherisches.

In der Sexta und Quinta besteht eine Wahlpflicht zwischen Latein und dem Fach Naturwissenschaftliches Arbeiten. Beide Fächer fördern exaktes und beharrliches Arbeiten.

Fokusklasse (9. Schuljahr)

Wer sich am Ende der 8. Klasse noch nicht fürs Gymnasium qualifiziert hat, bekommt mit diesem Jahreslehrgang die Gelegenheit, die noch bestehenden fachlichen Lücken aufzuarbeiten und nachher bei genügenden Noten in die Quarta des freigymmer überzutreten

Gymnasium (9. bis 12. Schuljahr)

Für den gymnasialen Bildungsweg eignen sich Jugendliche, die bisher in der Schule gute bis sehr gute Noten hatten, die gerne mit dem Kopf arbeiten, sich für viele Themen interessieren und offen sind für Neues. Beharrlichkeit und Leistungsbereitschaft sind ihnen nicht fremd. Ein Hochschulstudium ist in der Regel ihr Ziel. Während des vierjährigen Lehrgangs haben die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten verschiedene Wahlmöglichkeiten und Wahlpflichten: Sie

entscheiden sich für ein Schwerpunktfach und ein Kunstfach, später wählen sie ein Ergänzungsfach und am Ende das Thema ihrer Maturaarbeit. Die Matura des Freien Gymnasiums Bern ist seit 1909 kantonale und eidgenössisch anerkannt, also den staatlichen Gymnasien gleichgestellt. Sie berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt in die schweizerischen Universitäten, die Eidgenössischen Technischen Hochschulen Zürich und Lausanne sowie die Pädagogischen Hochschulen (vorbehaltlich Numerus-Clausus-Tests in Medizin und Sportwissenschaften).

Grundlagenfächer im Gymnasium

Die Grundlagenfächer müssen von allen Schülerinnen und Schülern besucht werden und umfassen mehr als achtzig Prozent des Pensums der vier Gymnasialjahre. Am Freien Gymnasium Bern werden die folgenden Grundlagenfächer geführt:

- Erste Sprache Deutsch
- Zweite Sprache Französisch
- Dritte Sprache Englisch
- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Geschichte
- Geografie
- Bildnerisches Gestalten oder Musik

Weitere Promotionsfächer

- Einführung in Wirtschaft und Recht (Quarta)
- Informatik (Quarta und Tertia)
- Sport (auf allen Stufen)

Schwerpunktfächer

Im Gegensatz zu den staatlichen Gymnasien starten alle Schwerpunktfächer im freigymner erst im zweiten Semester der Quarta. Die Schülerinnen und Schüler bekommen im ersten Semester die Gelegenheit, sich zu orientieren und Fuss zu fassen. Die Wahl des Schwerpunktfachs wird erst im Herbst der Quarta getroffen.

Es werden die folgenden Schwerpunktfächer angeboten:

- Physik und Anwendungen der Mathematik (einzige Berner Privatschule mit PAM)
- Biologie und Chemie
- Wirtschaft und Recht
- Philosophie/Pädagogik/Psychologie
- Spanisch
- Latein

Ergänzungsfächer

In der Sekunda setzen die Ergänzungsfächer ein, die bis zur Matur geführt werden. Das Ergänzungsfach wird zusätzlich zu den Grundlagenfächern besucht. Der Unterricht ist modular und stufengemischt aufgebaut (Prima und Sekunda zusammen).

Im Freien Gymnasium Bern muss eines der folgenden Ergänzungsfächer gewählt werden:

- Geografie
- Geschichte
- Bildnerisches Gestalten
- Philosophie
- Physical Education
- History
- Computer Science

Zweisprachige Maturität

Der bilinguale Maturitätslehrgang (Partnersprache Englisch) startet zu Beginn der Quarta. Er wird von Schülerinnen und Schülern gewählt, die sich gerne verstärkt mit Englisch als Wissenschaftssprache auseinandersetzen und zu einem Mehraufwand bereit sind.

Folgende Fächer werden immersiv unterrichtet:

- *Mathematics, Biology, Physics* (Quarta bis Sekunda oder Prima)
- *Geography* (Tertia bis Prima)
- Ein Ergänzungsfach (Sekunda und Prima):
History oder *Philosophy* oder *Physical Education* oder *Computer Science*

Fakultativkurse

Für interessierte Schülerinnen und Schüler werden Kurse angeboten, die eine sinnvolle Ergänzung zum obligatorischen Kanon darstellen. Im laufenden Schuljahr 2025/26 sind folgende Kurse zustande gekommen (Reihenfolge nach Sachgruppen geordnet):

- «Lerninsel» – Nachmittagsbetreuung für Aufgaben und Lernen
- Lernen mit Tutorinnen und Tutoren – fachliche Nachhilfe durch Schülerinnen und Schüler mit didaktischem Flair
- Förderkurse Quinta-Plus – für Schülerinnen und Schüler, die sich in Mathematik oder Französisch besser auf das gymnasiale Niveau vorbereiten müssen.
- Schach
- Englisch – PET
- Latinum Helveticum
- Tastaturschreiben
- Aktuelles Weltgeschehen
- Bühnentechnik (Operateur:in)

- Chor
- Schüler/-innenredaktion «yblick»
- Freiwilliger Schulsport – Fussball, Krafttraining, Sportklettern, Trampolin/Akrobatik, Racketsport

Lektionentafeln, Lehrpläne, Stundenpläne

Die Tafeln und Pläne aller Klassen stehen auf der Website als pdf-Dateien zur Verfügung.



www.freigymer.ch > Downloads



Eintritt

Eintrittsgründe

Schülerinnen und Schüler kommen aus verschiedenen Motiven zum Freien Gymnasium: Der familiäre und strukturierte Charakter wird am häufigsten als Grund genannt. Das Freie Gymnasium gilt als eine Schule, in der sich die Lehrpersonen bemühen, die einzelnen Schülerinnen und Schüler bewusst wahrzunehmen und sie zu fördern. Gleichzeitig werden die Anforderungen hochgehalten. Es wird ein Lernklima geboten, in dem Leistung willkommen ist. Durch das Langzeitgymnasium wird eine kontinuierliche Entwicklung der Schulkarriere von der Unterstufe bis zur Maturität gewährleistet. Manche besuchen das Freie Gymnasium, weil ihre Biografie aus irgendeinem Grund eine Zäsur erfahren hat (etwa durch Umzug der Eltern, familiäre oder schulische Schwierigkeiten). In manchen Berner Familien ist es Tradition, das Freie Gymnasium zu besuchen.

Eintrittsstufen

Normalerweise treten die Schülerinnen und Schüler auf Beginn des Schuljahres in folgende Klassen ein:

- in die 5. Vorbereitungsklasse
- in die Sexta (7. Schuljahr, Untergymnasium)
- in die Fokusklasse (9. Schuljahr, Brückenjahr)
- in die Quarta (9. Schuljahr, Gymnasium)

In diesen Jahrgängen werden jeweils neue Klassen eröffnet.

Eintritte in *andere Klassen* (also Jahrgänge 6, 8, 10, 11, 12) sind bei genügend Platz möglich und werden einzeln abgeklärt.

Aufnahmebedingungen

Zum Eintritt in die 5. und 6. *Vorbereitungsklasse* haben alle Interessentinnen und Interessenten eine Prüfung und ein Gruppengespräch zu absolvieren. Die Schulberichte, Lernberichte und Schulzeugnisse werden beim Aufnahmeentscheid gebührend berücksichtigt.

Ab Stufe *Sexta* werden Schülerinnen und Schüler mit der entsprechenden Empfehlung oder dem Promotionsentscheid einer öffentlichen oder von einer anderen anerkannten Schule prüfungsfrei aufgenommen (dreimal Sekundarschulempfehlung). Die übrigen haben eine Aufnahmeprüfung in Deutsch und Mathematik zu bestehen.

Für den Eintritt in die *Fokusklasse* wird ein genügendes Sekundarschulzeugnis vorausgesetzt.

Vorgezogene Aufnahmeprüfungen für das nächste Schuljahr finden im November statt, ordentliche Prüfungen im Frühjahr.

Beim prüfungsfreien Eintritt wird ein Aufnahmegespräch durchgeführt.

Je nach Anmeldezahlen und Prüfungsergebnissen kann eine Aufnahme nicht garantiert werden. Es ist manchmal mit einer Warteliste zu rechnen.

Für den Aufwand im Zusammenhang mit der Anmeldung wird in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200.00 erhoben, auch wenn nachher keine Aufnahme durch die Schule erfolgt, die Warteliste nicht aufgelöst werden kann oder die Anmeldung zurückgezogen wird.

Aus der Schulordnung

Tagesschule

Das Freie Gymnasium wird als Schule mit Tagesschulcharakter geführt. Das Schulhaus steht allen Schülerinnen und Schülern von 07.30 bis 18.00 Uhr offen.

Der Unterricht beginnt üblicherweise um 08.15 Uhr und dauert meistens bis 16.00 Uhr.

Weil die Mittagspause lediglich 60 Minuten dauert, nehmen die meisten Schülerinnen und Schüler ihr Mittagessen im Schulhaus ein. Die Mensa steht allen zur Verfügung, also auch jenen, die ihr Mittagessen von zu Hause mitnehmen.

Am Dienstag und Donnerstag gilt eine verlängerte Mittagspause für die Durchführung von Fakultativkursen

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschulstufe (bis und mit Quinta) dürfen während des ganzen Tages das Gelände des Schulhauses nicht verlassen.

Nach Unterrichtsschluss können die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe die «Lerninsel» für Hausaufgaben- und Lernbetreuung besuchen.

Hausordnung

Die Hausordnung beginnt mit den folgenden Worten: «Die Schule ist für Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler Lebensraum während vieler Stunden des Tages. Der Umgang mit Menschen und Dingen in der Schule spiegelt die Lebenseinstellung jedes einzelnen; sie soll mitgeprägt sein von der Achtung vor dem Mitmenschen und der Sorge für Sachen. Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Toleranz schaffen ein Klima, in dem man sich wohl fühlt und das die Lern- und Leistungsfähigkeit erhöht. Die Hausordnung will das Zusammenleben und -arbeiten in der Schulgemeinschaft erleichtern.»

Absenzen

Der Besuch des Unterrichts und die Teilnahme an den Schulanlässen (Aula-veranstaltungen, Exkursionen, Sporttagen, Studienwochen, Landdienst) sind obligatorisch.

Die kantonale Regelung mit den fünf frei disponiblen Halbtagen gilt auch am Freien Gymnasium, allerdings mit Einschränkungen: die Frist für die Eingabe beträgt eine Woche.

Jede weitere vorhersehbare Absenz muss im Voraus angekündigt bzw. bewilligt werden (bis zu einem Tag: Klassenlehrperson; mehr als ein Tag: Prorektorat).

Jede krankheits- oder unfallbedingte Absenz auf der VS wird über Klapp gemeldet. Das schriftliche Entschuldigungsgesuch wird unmittelbar nach der Wiederaufnahme des Unterrichts mitgebracht.

Bis und mit Quarta (obligatorische Schulzeit) unterschreiben die Erziehungsberechtigten.

Das vollständige Absenzenreglement kann im Downloadbereich auf der Homepage eingesehen werden.

Promotionen und Repetitionen

Die Promotionen erfolgen am Ende des Schuljahres gemäss Reglement. Schülerinnen und Schüler mit einem ungenügenden Zeugnis werden nicht promoviert.

Nach dem ersten Semester wird für alle Schülerinnen und Schüler ein Zwischenzeugnis abgegeben. Dieses hat keinen Promotionscharakter.

Nicht promovierte Schülerinnen und Schüler dürfen das Jahr repetieren (ausser in der 5. und 6. Klasse): ein Mal zwischen dem 7. und 9. Schuljahr und ein weiteres Mal in der postobligatorischen Schulzeit (10. bis 12. Schuljahr).

Wer die Maturitätsprüfung im ersten Anlauf nicht besteht, hat zusätzlich die Möglichkeit, nach einem Repetitionsjahr die Maturitätsprüfung zu wiederholen.

Hausaufgaben und Proben

Auch nach dem Unterricht und über das Wochenende werden den Schülerinnen und Schülern Aufträge für das eigenständige Arbeiten und Üben zu Hause mitgegeben.

Die Prüfungsbelastungen pro Tag und pro Woche sind geregelt.

Im Gymnasium können längere Lektüren literarischer Werke oder Grundlagenrevisionen in Mathematik während der Ferien aufgegeben werden.







Schulgelder, Finanzielles

Allgemeines

Das Freie Gymnasium wird im Wesentlichen durch die Schulgelder der Eltern und durch Staatsbeiträge finanziert. Kirchgemeinden und andere Institutionen, auch Private unterstützen die Schule regelmässig.

Im Schulgeld *nicht inbegriffen* sind alle variablen Auslagen, zum Beispiel für Schulmaterial, Exkursionen, Studienwochen, Fakultativ- und Stützkurse, Verpflegung.

Der Vorstand des Freien Gymnasiums Bern behält sich vor, die Schulgelder periodisch der Teuerung oder der veränderten Subventionslage anzupassen.

Aktuelle Tarife

Für das Schuljahr 2025/26 hat der Vorstand folgende Schulgelder beschlossen:

- 5. Vorbereitungsklasse: CHF 14 400 / Jahr
- 6. Vorbereitungsklasse: CHF 14 800 / Jahr
- Sexta, 7. Untergym.: CHF 15 000 / Jahr
- Quinta, 8. Untergym.: CHF 15 400 / Jahr
- Fokuskasse 9. Schuljahr: CHF 15 400 / Jahr
- Quarta, Gym1: CHF 14 600 / Jahr
- Tertia, Gym2: CHF 14 800 / Jahr
- Sekunda, Gym3: CHF 15 000 / Jahr
- Prima, Gym4: CHF 15 200 / Jahr

Für Schülerinnen und Schüler mit stipendienrechtlichem Wohnsitz **ausserhalb des Kantons Bern** muss folgender **Zuschlag** erhoben werden:

- 5. Klasse bis Quinta CHF 3 000 / Jahr
- Quarta bis Prima CHF 4 000 / Jahr

Schulgeldreduktionen

Das dritte Kind und die weiteren Kinder einer Familie, die gleichzeitig mit den anderen das Freie Gymnasium besuchen, werden vom Schulgeld ganz befreit.

Unter gewissen Voraussetzungen ist es möglich, eine Reduktion des Schulgelds oder ein zinsloses Darlehen zu gewähren. Bei Bedarf und bevor man einen Austritt aus finanziellen Gründen in Erwägung zieht, melde man sich bitte zu einem vertraulichen Gespräch mit der Rektorin an.

Gemeindebeiträge und kantonale Stipendien

Verschiedene Gemeinden entrichten den Eltern einen Beitrag ans Schulgeld, oft in der Form des sog. Schulmaterialgelds. Man erkundige sich bitte bei der entsprechenden Gemeindeverwaltung.

Für die postobligatorische Schulzeit (ab dem 10. Schuljahr) können beim Kanton Bern für Schülerinnen und Schüler des Freien Gymnasiums Mittelschulstipendien beantragt werden. Es gelten die gleichen Bedingungen wie für die Schülerinnen und Schüler öffentlicher Schulen. Genauere Informationen sind zu erhalten bei der Bildungs- und Kulturdirektion.

Steuerabzüge

Nach dem bernischen Steuergesetz (Art. 40, Absatz 3, lit. a bis c) ist es möglich, nebst dem allgemeinen Kinderabzug von CHF 8 300 pro Kind für nachgewiesene zusätzliche Ausbildungskosten je Kind höchstens weitere CHF 6 400 steuerlich abzuziehen. Zu den zusätzlichen Ausbildungskosten gehören auch die nachge-

Zusatzangebote

wiesenen Schulgelder des Freien Gymnasiums. Alleinstehende, die mit eigenen Kindern in gemeinsamem Haushalt leben, können pro Kind, für welches der allgemeine Kinderabzug vorgenommen werden darf, weitere CHF 1 300 abziehen.

Vergabungen an das Freie Gymnasium können gemäss bernischem Steuergesetz (Art. 38a, lit. a) vom Einkommen abgezogen werden, weil das Freie Gymnasium eine steuerbefreite Institution ist. Diese Regelung gilt zum Beispiel für Beiträge, die über das fakturierte Schulgeld hinaus einbezahlt werden, aber auch für andere Schenkungen.

Schülerversicherung

Alle Schülerinnen und Schüler müssen von ihren Eltern gegen die Risiken von Unfällen versichert sein. Das Freie Gymnasium Bern hat keine Unfallversicherung für Heilungskosten.

Abmeldung bei Austritt

Der Austritt eines Schülers oder einer Schülerin ist der Rektorin fristgerecht schriftlich zu melden; *sonst ist das Schulgeld noch für das folgende Semester zu entrichten.*

Kündigungsfristen:

- Austritt nach dem ersten Semester:
30. September
- Austritt am Ende des Schuljahres:
31. März
- Nur für Schülerinnen und Schüler, die am Ende des Schuljahres nicht promoviert werden, gilt eine verlängerte Frist bis 31. Juli

Schülerinnen- und Schülerberatung

Unserer Schülerschaft der Schulsozialarbeiter Sascha Wermuth kostenlos zur Verfügung.

An die Beratung können sich Schülerinnen und Schüler wenden, wenn sie irgendetwas beschäftigt oder bedrückt, das sie mit den sonstigen Ansprechpersonen (Eltern, Geschwistern, Freunden, Klassenlehrkraft usw.) nicht besprechen wollen. Auch Eltern und Lehrpersonen können selbst die Beratung von Herrn Wermuth nutzen. Weder über den Besuch noch über den Inhalt des Gesprächs werden irgendwelche Informationen weitergegeben.

Lernberatung

Susanne Gwerder, dipl. Lerntherapeutin, steht unseren Schülerinnen und Schüler jederzeit für Beratungen zur Verfügung. Der erste Termin übernimmt die Schule.

Schulärztlicher Dienst

Die obligatorische Reihenuntersuchung im 8. Schuljahr erfolgt beim privaten Kinderarzt.



Feriendaten 2025 bis 2027

- Die Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag.
- Korrekturen wegen Sonderanlässen und Weiterbildungen der Lehrerschaft bleiben vorbehalten.

- Kantonale Ferienordnung Volksschule (DIN-Kalenderwochen):

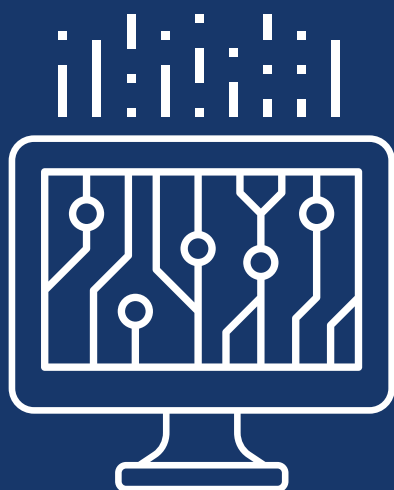
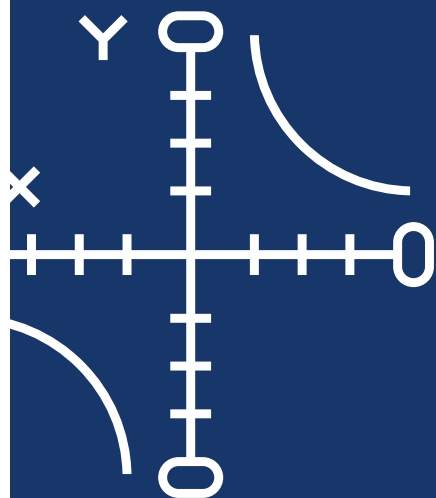
Februar-Ferienwoche	Woche 6
Frühlingsferien	Wochen 15 und 16
Sommerferien	Wochen 28 bis 32
Herbstferien	Wochen 39 bis 41
Winterferien	Wochen 52 und 1 (oder 53 und 1)

2025					
Februar-Ferienwoche	Sa	01.02.2025	–	So	09.02.2025
Frühlingsferien	Sa	05.04.2025	–	Mo	21.04.2025
Sommerferien	Sa	05.07.2025	–	So	10.08.2025
Herbstferien	Sa	20.09.2025	–	So	12.10.2025
Winterferien	Sa	20.12.2025	–	So	04.01.2026
2026					
Februar-Ferienwoche	Sa	31.01.2026	–	So	08.02.2026
Frühlingsferien	Fr	03.04.2026	–	So	19.04.2026
Sommerferien	Sa	04.07.2026	–	So	09.08.2026
Herbstferien	Sa	19.09.2026	–	So	11.10.2026
Winterferien	Do	Mittag, 24.12.2026	–	So	10.01.2027
2027					
Februar-Ferienwoche	Sa	06.02.2027	–	So	14.02.2027
Frühlingsferien	Sa	10.04.2027	–	So	25.04.2027
*Sommerferien	Sa	03.07.2027	–	So	15.08.2027
Herbstferien	Sa	25.09.2027	–	So	17.10.2027
Winterferien	Fr	Mittag, 24.12.2027	–	So	09.01.2028

Die Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahmen: Vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

*Im Jahr, welches einem Jahr mit 53 Wochen folgt, dauern die Sommerferien sechs Wochen (Wochen 27 bis 32), z.B. im Schuljahr 2026/27.





Postadresse:
Freies Gymnasium Bern
Beaulieustrasse 55
3012 Bern

031 300 50 50
info@fgb.ch
www.freigymer.ch

ISSN 2296-7885

Redaktionsschluss: Oktober 2025
Verantwortliche Redaktorin:
Regula Seyed Jalali-Strahm
Fotos: Andrea Campiche, Sven Hofer
Bern 2025: Druckerei Schelbli AG,
Herzogenbuchsee

Spenden und Einzahlungen
können auf folgendes Konto erfolgen:
Freies Gymnasium Bern; 3012 Bern.
Postkonto 30-1236-9.
IBAN CH08 0900 0000 3000 1236 9

Wir danken zum Voraus herzlich für alle
Einzahlungen und bitten um Verständnis dafür,
dass aus Kostengründen Spenden unter
CHF 100.– nur auf besonderen Wunsch brieflich
verdankt werden.

Spenden kommen vollumfänglich Familien
zu Gute, die nicht für das ganze Schulgeld
aufkommen können. Sie unterstützen damit
die Begabtenförderung.

Der freigymer ist eine nicht profitorientierte,
steuerbefreite Institution mit gemeinnützigem
Zweck. Vergabungen und Spenden an den
freigymer können deshalb in der Steuererklärung
deklariert werden.

Freies Gymnasium Bern
Beaulieustrasse 55
3012 Bern

